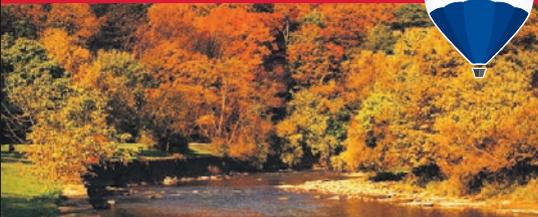


20. JAHRE RZ
ALLI GWINNUND
VO HIE - VER HIE ...

RZ

RhoneZeitung

RE/MAX Immobilien

Ihr Immobilienpartner im Oberwallis
www.remax-oberwallis.ch

ab 9.-



Telefonie

Wir bieten Ihnen Lösungen!

Mehr: www.barinformatik.ch/telefonie

Nr. 38 | 27. September 2018 | T0279483010 | www.1815.ch | Auflage 41 558 Ex.

Saaser Muttin
Die touristische Vermarktung der seltenen Schafrasse harzt. Bisher sind nur wenige Projekte zustande gekommen. **Seite 5**

Der Kampfsportler
Olivier Summermatter ist Krav-Maga-Instruktor. Ein Interview über Selbstverteidigung, Gefährlichkeit und Aufmerksamkeit. **Seiten 18/19**

VBC Visp in NLB
Mit dem VBC Visp spielt erstmals ein Oberwalliser Volleyballteam in der NLB. Zum Saisonauftakt gehts nach Therwil. **Seite 29**

« **1 Thema**
2 Meinungen
Seite 7 »»

Gewinnen Sie auch diese Woche ein Goldvreneli!
Mehr Infos auf Seite 4




Foto Saas-Fee Guides/Puzzle Media

Probleme am Berg

Saastal Der Gletscherrückgang macht Bergsteigern das Leben schwer. Der Allalin (Bild) ist nur noch mit Hilfsmitteln erreichbar, andere Touren werden gar nicht mehr angeboten. Seite 3




LOKAL HEIZEN 100% ERNEUERBAR HOLZPELLETS

Verwerten wir mit dem Aufbau einer industriellen Ökologie das energetische Potenzial der Walliser Wälder.

ANGEBOTSANFRAGEN
über unsere Internetseite
valpellets.ch

LIEFERUNG
LOSE ODER
IM SACK

VERTRIEBSHÄNDLER
Debrunner Acifer
Möckner & Co. multi media distribution

Notfalldienst (Sa/So)

Notfall

Schwere Notfälle	144
Medizinischer Rat	0900 144 033

Ärzte

Brig-Glis/Naters/ Östlich Raron	0900 144 033
Grächen/St. Niklaus/ Stalden	0900 144 033
Goms	
Dr. R. Gischig	027 971 26 36
Leuk/Raron	0900 144 033
Saastal	
Dr. Müller	027 957 11 55
Visp	0900 144 033
Zermatt	
Dr. Bieler/Dr. Cristiano	027 967 44 77

Apotheken

Apothekennotruf	0900 558 143
(ab Festnetz Fr. 0.50/Anruf und Fr. 1.-/Min.)	
Brig-Glis/Naters	0848 39 39 39
Visp	0848 39 39 39
Goms	
Dr. Imhof	027 971 29 94
Zermatt	
Sun Store	058 878 60 10

Weitere Nummern

Zahnärzte Oberwallis	
Notfall	027 924 15 88
Tierarzt Notfall	0900 811 818
(Fr. 3.60/Min.)	
Tierarzt (Region Goms)	
Dres Kull, Ernen	027 971 40 44

Bestattungsinstitute

Andenmatten & Lambrigger	
Naters	027 922 45 45
Visp	027 946 25 25
Bruno Horvath	
Zermatt	027 967 51 61
Bernhard Weissen	
Raron	027 934 15 15
Susten	027 473 44 44
Philibert Zurbriggen AG	
Gamsen	027 923 99 88
Naters	027 923 50 30

Impressum

Verlag

alpmedia AG
Pomonastrasse 12, 3930 Visp
www.1815.ch
info@rz-online.ch

Redaktion/ Werbung/Sekretariat

Telefon 027 948 30 10
Fax 027 948 30 31

Abo/Jahr

Schweiz: Fr. 95.-/exkl. MwSt.
20. Jahrgang

Auflage

beglaubigt (WEMF)
41 558 Exemplare (Basis 17)



Un événement
FVS GROUP

Be happy! it's tea time*

28.09 > 7.10
2018

59^e FOIRE DU VALAIS®
MARTIGNY *Let's go!*

* JUST KIDDING

swisscom RAIFFEISEN Alloboissons MIGROS
livre chez vous

Der Herbst kann kommen...



volken SPORT MODE
Fiesch

D. Kreuzer
T. 027 971 25 77
www.volken-sport.ch



1815.ch★

WISSEN, WAS
IM WALLIS LÄUFT!

Jetzt registrieren unter
www.1815.ch/newsletter

Bergsteigen im Saastal wird immer schwieriger

Saastal Der stete Gletscherschwund hat negative Auswirkungen auf das Bergsteigen im Saastal: Gewisse Touren werden gar nicht mehr angeboten oder aber sind nur noch mit künstlichen Hilfsmitteln begehbar.

Die Auswirkungen des Gletscherrückgangs treffen das Saastal mit voller Wucht. Im Fokus: die Aufstiegsrouten des Allalin und des Weissmies. Der Reihe nach. Auf der Normalroute des Allalin hat sich im Bereich Feegletscher-Feejoch aufgrund des Gletscherrückgangs der Schrund vergrössert, welcher deshalb von «normalen» Berggängern nicht mehr begehbar ist. Damit die Route aber weiterhin als «leichtester 4000er des Saastals» vermarktet werden kann, haben die Saaser Bergführer letztes Jahr in Fronarbeit eine 15 Meter lange Holzleiter erstellt, welche die Passage überspannt.

Weitere Massnahmen nötig?

«Wir haben rund 300 Stunden investiert», sagt der Geschäftsführer von Saas-Fee Guides, Reto Sporrer. Die Leiter habe sich zwar bewährt, «aber je nach Entwicklung des Gletschers sind langfristig womöglich weiterführende Massnahmen notwendig, deren arbeitsintensiver und finanzieller Aufwand aber nicht nur von uns alleine gestemmt werden kann», sagt Sporrer. Er denkt dabei an die touristischen Leistungsträger. «Aufgrund der Ausstrahlungskraft des Allalin



Die Weissmies-Normalroute wird immer schwieriger.

Foto Danny Stoffel

profitiert die ganze Wertschöpfungskette davon», ist Sporrer überzeugt. Entsprechende Gespräche seien im Gang.

Einfluss auf touristisches Angebot

Mehr Kopfzerbrechen bereitet hingegen das Weissmies. Der Aufstieg über die Normalroute führt über den Triftgletscher, welcher wegen dem Schwund immer steiler und eisiger wird (siehe Bild). Die Folgen: Die Saas-Fee Guides bieten die Route als Kollektivtour wegen «objekti-

ven und subjektiven Gründen» seit Neustem vorläufig nicht mehr an. «Von der Variante (leichter 4000er) müssen wir uns wohl verabschieden», so Sporrer. Jedoch werde die Situation nächsten Sommer neu beurteilt. Für geübte Berggänger bleibe sie aber als Einzeltour im Angebot. Auch «unter Vorbehalt» bietet Mitbewerber «Active Dreams» die Tour an. «Interessenten fragen wir klar ab und durchleuchten sie. Zudem nehmen wir maximal zwei Gäste ans Seil», so Carlo Burgener von «Active Dreams». ■ **Peter Abgottspon**

Der RZ-Standpunkt

Mögliche Auswege aus der Kostenfalle im Gesundheitswesen



Frank O. Salzgeber
Redaktor

frank.salzgeber@rz-online.ch

Die Schweiz verfügt über eines der weltweit besten Gesundheitssysteme – leider ist es auch eines der teuersten. In den vergangenen 20 Jahren verdoppelten sich die Gesundheitskosten, und auch 2019 werden die Krankenkassenprämien schweizweit im Schnitt wieder um 1,2 Prozent steigen, im Wallis gar um 3,6 Prozent. Das Grundproblem: Die finanziellen Anreize, sich wirtschaftlich zu verhalten, sind im Gesundheitswesen dünn gesät. Der Arzt, der seinem hustenden Patienten rät, einige Tage zu Hause zu bleiben und Tee zu trinken, verdient weniger als der, der dem gleichen Patienten einen potenten Hustensaft verschreibt und ihn zur Kontrolle nochmals in die Praxis bestellt. Dazu hat sich das Konsumverhalten von uns allen verändert. Es herrscht eine luxuriöse Anspruchsmoralität. Wir wollen alles, was die (Spitzen-)Medizin zu bieten hat. Kein Wunder, nimmt die Zahl der Hausärzte ab, die der Spezialärzte aber stetig zu. Beispielsweise gibt es heute doppelt so viele Radiologen wie 2003. Wie also die Kostenspirale im Gesundheitswesen bremsen? «Die Kosten lassen sich

nicht reduzieren, wenn der Leistungskatalog stetig erweitert und nie etwas ausgemistet wird», sagt etwa Krankenkassen-Experte Felix Schneuwly vom Vergleichsdienst Comparis, und Helsana-Chef Daniel Schmutz doppelt in einem Interview mit der «Handelszeitung» nach: «Eine Versicherung ist ja eigentlich dazu da, dann einzuspringen, wenn es teuer wird. Das ist der Versicherungsgedanke. Es kann nicht sein, dass Versicherungen einfach alles bezahlen. Oder dann nur gegen eine entsprechende Prämie.» Konsequenz zu Ende gedacht heisst dies: Mehr Selbstverantwortung, eine höhere Mindestfranchise, wer mehr Leistungen bezieht, der soll auch mehr aus der eigenen Tasche bezahlen, zusätzlich werden obligatorische Leistungen abgebaut. Ebenso müssten konsequent Fehlanreize bei Ärzten und Spitälern beseitigt werden. Sogar die Zweiklassenmedizin darf nicht länger ein Tabuthema bleiben. Wem diese Reformideen jetzt zu radikal erscheinen, darf sich nicht beklagen, wenn seine Krankenkassenpolice nächstes Jahr wieder etwas höher ausfällt. ■

Murmeltierplage breitet sich immer grossflächiger aus



In mehreren Regionen des Oberwallis siedeln sich übermässig viele Murmeltiere an.

Foto Hans-Jürgen Steglich/pixelio.de

Region Nicht nur Zermatt, auch das Saastal und das Goms haben mit einer Murmeltierplage zu kämpfen. Auch dort werden ab sofort zahlreiche Tiere geschossen, wenn auch mit einer anderen Strategie.

«Zermatter Murmeltierplage: Fast 200 Tiere geschossen», titelte die RZ vor einiger Zeit: Weil es in verschiedenen Gebieten rund um das Matterhorn Dorf zu viele Murmel-

tiere gibt, erhielt der Wildhüter von der kantonalen Dienststelle für Jagd die Erlaubnis, vor der offiziellen Jagdsaison in den betroffenen Gebieten grossflächig Tiere zu

schliessen. Das Ziel: die Population nachhaltig zu regulieren. Ob das schliesslich gelungen ist, wird sich laut Dienststellenchef Peter Scheibler aufgrund fehlender Erfahrungswerte erst später zeigen.

Andere Strategie im Saastal

Auch im Saastal gibt es laut Wildhüter Helmut Anthamatten zu viele Murmeltiere. «Sogar in Dorfnähe von Saas-Almagell haben sie sich angesiedelt und durchwühlen landwirtschaftlich genutzte Wiesen.» Diese könnten deshalb nur noch erschwert bewirtschaftet und im schlimmsten Fall noch als Weideplätze genutzt werden. «Damit gehen mit den Jahren wichtige Biotope für das Wild verloren, das diese gerade im Frühling als überlebenswichtige Futterquelle nutzt», sagt Anthamatten. Darum ist es den Jägern während der laufenden Jagdsaison gestattet, in den betroffenen Regionen des Saastals mehr als die vier im ordentlichen Kontingent enthaltenen Tiere zu schiessen. Diese kommunale Strategie wurde in der Vergangenheit schon mehrfach angewendet, je-

doch mit mässigem Erfolg. «Lediglich 5 bis 10 Prozent der aktiven Jäger machen davon tatsächlich Gebrauch», so Anthamatten. Ein Umstand mit Symbolcharakter. Denn: Nebst den oftmals fehlenden natürlichen Feinden wie Fuchs oder Adler, deren Lebensraum nicht selten durch den Menschen eingeschränkt ist, werden die Murmeltiere grundsätzlich nicht mehr konsequent bejagt.

Veränderte Lebensumstände

So stellt man auch im Goms teils zu viele Tiere fest. Das habe auch mit den veränderten Lebensumständen zu tun, sagt der dortige Wildhüter Stefan Imhof. «Früher wurde das Murmeltier bejagt und verwertet, heute müssen keine mehr geschossen werden, um zu überleben», sagt er. Die Hirschjagd sei für die Jäger interessanter. «Danach einfach nur noch auf Murmeltiere zu schiessen, damit geschossen wird, macht kein einziger Jäger», so Imhof. Der Einstellung, «Murmeltiere nicht einfach als Zielscheibe zu benutzen», zollt auch Anthamatten grossen Respekt. ■ **Peter Abgottspon**

Goldvreneli für Leila Ritler



Elmar Ritler mit der Gewinnerin Leila Ritler.

Kippel/Wiler Das Glückskind dieser Woche ist Leila Ritler (19) aus Kippel. Die gelernte Augenoptikerin gewinnt im RZ-Wettbewerb ein Goldvreneli im Wert von 250 Franken.

«Momentan habe ich eine richtige Glückssträhne», meint Leila Ritler, als ihr Kundenberater Elmar Ritler in der Raiffeisenfiliale in Wiler das Goldvreneli überreicht. Wenn auch Sie zu den glücklichen Gewinnern beim grossen RZ-Wettbewerb zum 20. Geburtstag der «Rhonezeitung» gehören wollen, dann spielen Sie einfach mit. Bis zum 20. Dezember gibts jede Woche ein Goldvreneli zu gewinnen. In der Weihnachtswoche verlosen wir dann unter allen Einsendungen 20 Gramm Gold im Wert von über 800 Franken.

Mitmachen ist ganz einfach: Suchen Sie in der jeweiligen RZ-Ausgabe unsere Glücksfee Jasmina und schicken Sie uns eine Postkarte mit Ihrem Namen, Vornamen, Ihrer Adresse, Telefonnummer und der Seitenzahl, auf welcher sich Jasmina befindet, oder füllen Sie das Web-Formular auf 1815.ch/gold aus, und vielleicht sind Sie schon bald unser nächster Gewinner. Wir wünschen viel Glück! (Um gewinnen zu können, müssen Sie bereit sein, dass ein Foto von Ihnen in der RZ veröffentlicht wird. Zudem muss Ihre Postkarte oder Ihr Web-Formular bis am Montagmittag bei uns eingetroffen sein.) ■ **rz**

Gesponsert von:

RAIFFEISEN

Saaser Mutten als Touristenattraktion?

Saastal Schon vor zwei Jahren sollte die Vermarktung der seltenen Saaser Mutten an die Hand genommen werden. Getan hat sich bisher allerdings wenig.

Die Saaser Mutten, eine seltene Schafrasse, die sich durch auffällig grosse Hängeohren auszeichnet und vor allem im Saastal beheimatet ist, schrieben vor vier Jahren traurige Schlagzeilen. Der Grund: Mehr als hundert Tiere wurden während der Alpsommerung gestohlen. Zum Diebstahl bekannten sich italienische Schäfer. Sechs Tiere wurden später südlich von Domodossola wieder aufgefunden. Die restlichen Schafe sollen weiterverkauft und geschlachtet worden sein.

Positives Signal

Kurz vorher hatte ProSpecieRara, die schweizerische Stiftung für kulturhistorische und genetische Vielfalt von Pflanzen und Tieren, ein Rettungsprojekt für die seltene Rasse lanciert. «Der Schafraub dezimierte den Bestand um gut ein Viertel. Dank des Engagements von ProSpecieRara zusammen mit den Schäfern im Tal wuchs der Bestand in den vergangenen Jahren wieder an. Derzeit beläuft er sich auf knapp 700 Tiere», weiss Philippe Ammann von ProSpecieRara. Als kleinen Erfolg wertet Ammann auch die Tatsache, dass sich mit Daniel Zurbriggen (23) aus Saas-Almagell ein junger Züchter den Saaser Mutten verschrieben hat. «Das ist ein positives Signal für andere Junge, sich diesem Hobby zu widmen», ist Ammann überzeugt. Für Daniel Zurbriggen, der schon als kleiner Junge seinem Grossvater beim Hirten geholfen hat, war die



Auffallend: Die Saaser Mutten mit ihren typischen Hängeohren.

Foto ProSpecieRara

vom Aussterben bedrohte Rasse der Grund, mit der Schafzucht anzufangen. «Einerseits habe ich schon von klein auf einen Bezug zu den Saaser Mutten und andererseits will ich mithelfen, die Rasse vor dem Aussterben zu bewahren», erklärt Zurbriggen seine Beweggründe. Heute hat er sechs Tiere in seiner Stallung, zwei Auen und vier Lämmer. Obwohl er in vielen Vereinen aktiv ist, will der gelernte Elektromonteur, der eine Zweitausbildung zum Heizungsinstallateur macht, künftig noch mehr Zeit in seine Schafe investieren. «Und vielleicht kann ich den einen oder anderen Kollegen animieren, sich für die Saaser Mutten zu interessieren», meint Zurbriggen.

Grössere Vermarktung angestrebt

Genau auf diese Art der Mund-zu-Mund-Propaganda setzt Philippe Ammann. «Wenn sich junge Züchter engagieren, zieht das immer grosse Kreise

nach sich», ist er überzeugt. Auch in touristischer Hinsicht will man etwas bewegen. «Das ist allerdings nicht ganz einfach und es braucht Zeit», ist sich Ammann bewusst. So macht ProSpecieRara mit einer grossen Tafel eingangs des Saastals auf die seltene Schafrasse aufmerksam. Zudem konnte mit einer Saaser Bäckerei ein Deal vereinbart werden, wonach es Saaser Mutten auch in Schokolade gibt. «Mit dieser Aktion wollen wir auf die bedrohte Schafrasse aufmerksam machen. Zudem fliesst ein Franken pro verkaufter Packung ins Rettungsprojekt der Saaser Mutten», freut sich Ammann. Weitere Ideen sollen umgesetzt werden: So soll der Schafscheid eine Touristenattraktion werden und einheimische Hoteliers und Restaurantbesitzer sollen das Fleisch der Saaser Mutten vermehrt anbieten. «Damit wollen wir nicht nur die Einheimischen für das Thema sensibilisieren, sondern auch die Gäste», so Ammann. ■ **Walter Bellwald**

Anzeige

FEINS VOM DORF

Unser Dorf zeigt seine Schokoladenseite.

Volg. Im Dorf daheim. In Udligenswil zuhause.

Bäcker-Konditorin Anita Zbinden ist eine von mehr als 3000 lokalen Produzenten, die für Volg «Feins vom Dorf»-Produkte herstellen. Ihre handgemachten Udligenswiler Pralines, Nidletäfel, Amaretti und caramellisierten Schokomandeln sind im Volg Udligenswil (LU) erhältlich. Entdecken Sie in jedem Volg andere «Feins vom Dorf»-Spezialitäten.

Volg
frisch und freundlich

Fernweh? spontan nach Italien

Unvergessliche Momente im Piemont
bls.ch/piemont

 **bls**
verbindet.



22.09. – 04.11.2018

HALLOWEEN

im besten Freizeitpark der Welt!

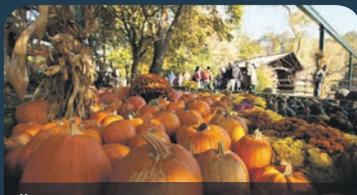
NEU 2018

CAN CAN EUROSAT
COASTER

5 x GOLDEN
TICKET AWARD
2014-2018
BESTER FREIZEITPARK
DER WELT



Schauriges Fahrvergnügen



Über 180.000 Kürbisse



Traumhafte Übernachtungen



Wohlfühlen und entspannen

europapark.de

© Mack
INTERNATIONAL

Statt der Milliarde für den Tourismus Aufhebung des Mindestkurses



PETER
Bodenmann

Oskar Freysinger, der chronisch Überlastete von der Buch-Abteilung «Survival Report», war von 2013 bis 2015 gleichzeitig Nationalrat und Staatsrat. Er versprach uns – dank seines Doppelmandats – in Bern eine Milliarde für den Walliser Tourismus locker zu machen. Angekommen ist von dieser Milliarde nie ein roter Rappen.

Zürich ist ein Finanzplatz, das Wallis nicht. Die zwei wirtschaftlichen Standbeine des Oberwallis sind die Lonza und der Tourismus. Ein zu harter Franken schadet dem Oberwallis und nützte Zürich. 2014 startete die SVP – Oskar war noch in Bern – ihre Kampagne gegen den Euro-Mindestkurs. Im Januar 2015 verlor Thomas Jordan die Nerven. Die Folgen für den Walliser Tourismus waren verheerend. Für die Gäste aus dem europäischen Umfeld war die Schweiz zu teuer. Sie machten deshalb einen Bogen um das Wallis. Und viele Oberwalliserinnen und Oberwalliser verbrachten ihre Skiferien lieber in Tirol und Südtirol. Verständlicherweise.

«Wo steckt die Milliarde für den Tourismus?»

Klar Stellung gegen die Aufhebung des Mindestkurses bezogen nur die SP, die Gewerkschaften und lokal der Walliser Hotelierverein. Alle unsere Staatsräte, unsere zwei Ständeräte und alle bürgerlichen Walliser Nationalräte kümmern sich seit 2015 einen feuchten Dreck

um den zu harten Franken. Sie beschäftigen sich lieber mit Wölfen, Kopftüchern und anderen Pipifaxereien.

Dabei beweisen die Beispiele Dänemark und Schweden: Eine Nationalbank kann, wenn die Politik dies will, einen vernünftigen Wechselkurs durchsetzen.

Inzwischen wurde der Franken weicher. Und prompt kehrten die europäischen Gäste ins Oberwallis zurück. Das verleitet den WB-Redaktor Martin Schmidt dazu, sich über die Jammeri-Hoteliere lustig zu machen. Wie viel hausgemachte wirtschaftspolitische Inkompetenz kann sich das Oberwallis medial auf Dauer leisten?

Um den totalen Absturz der Wirtschaft zu verhindern, musste Thomas Jordan nach 2015 massiv Franken drücken. Glück im Unglück: Heute verfügt die Nationalbank über ein Vermögen von gut 800 Milliarden Franken. Was soll man mit diesem Volksvermögen machen?

Drei Positionen stehen im Raum: Die SVP will dieses Geld schwerkichtig den Währungsspekulanten in den Rachen schieben. Schon wieder. Und nur 34 Milliarden dem AHV-Fonds zukommen lassen. Die SP fordert mit einiger Verspätung die Schaffung eines 500 Milliarden schweren Staatsfonds nach norwegischem Vorbild, um die AHV-Renten zu sichern und die Krankenkassenprämien zu verbilligen. Gut so, gut vorab für das Oberwallis. CVP und FDP stecken ihre Köpfe in den Sand. Immer noch.



OSKAR
Freysinger

Tourismus, Milliarde und Mindestsatz

«Der Tourist zerstört, was er sucht, indem er es findet»

Hans Magnus Enzensberger

Tourist sein. Erleben statt leben. Die Welt durch den Kuoni-Katalog wahrnehmen.

Dorthin fahren, wo man gewesen sein muss, weil alle dorthin fahren. Statt sich an fünf Broten und zwei Fischen am See Genezareth zu laben mit einer Milliarde Schnellessern Fischbrötchen an den Ständen von Nordsee verdrücken.

Irgendwelche Ureinwohner in ihrem natürlichen Umfeld in Afrika besuchen wollen und feststellen, dass sie längst bei uns in der Müllabfuhr arbeiten oder von der Sozialhilfe leben. Sich von «echten Urindianern» die eigenen Vorurteile über Eingeborene vorspielen lassen. Dann für etwas Geld neben ihnen fotografiert werden.

Dank Konsum- und Unterhaltungssucht die grosse Freiheit erleben wollen und im Netz der Tourismusindustrie hängen bleiben.

In die Welt hinausgehen, um sie live zu erleben und sich hinter seinem Handy verschanzen, um sie sich vom Leib zu halten. Vor lauter Hochschätzung für Natur und Umweltschutz zur Erhöhung des Müllbergs auf dem Himalaja beitragen. An einem Curling-Turnier in «iischer arena» teilnehmen und im «Good Night Inn» übernachten, um die Unterstützung von dessen Besit-

zer für die besagte Arena zu honorieren. Sich als sechzigjährige Touristin am Strand von Djerba einen zwanzigjährigen Tunesier anlachen, ihn heiraten und sich nach gelungenem Erhalt des Schweizer Passes scheiden lassen, um ihn mit einer zwanzigjährigen Verschleierte acht Kinder zeugen zu sehen. Milliardenfach das Einmalige besuchen.

In der Türkei einen Big Mac verspeisen, weil es in der Schweiz an jeder Strassenecke schon zur Genüge Kebab-Buden gibt.

Sich in überheizten Hotelzimmern in den Tropen einen Film über die Arktis anschauen, bevor diese wegschmilzt.

In der Schweiz im Kirchenchor die Nächstenliebe lobpreisen und dann in Thailand konkret zur Sache gehen.

Vor lauter Sightseeing zum Blindgänger werden.

Sich im Facebook selber zusehen, wie man durch die Welt reist, ohne sie wahrzunehmen.

In Fotoalben Ferienerinnerungen wie getrocknete Blumen in einem Herbarium festzuhalten versuchen. Auf ausgetretenen Pfaden das Abenteuer suchen, um vor sich selber zu fliehen.

Sich als Entdecker fühlen und doch nur als Schaf in der Herde stets die gleiche Weide abgrasen.

Als Bungeejumper von immer höheren Bergen springen, um am Ende festzustellen, dass der grosse Sprung eigentlich ein Mindestsatz war.

Im besten Fall zurückkommen, die Augen öffnen, und das Abenteuer dort suchen, wo es Sinn macht: Im eigenen Alltag.

MÖBELSIZ

Wir bauen um, Sie profitieren!

Grosser Sonderverkauf Rabatte bis zu 70%

Grosse Auswahl an Kleinmöbel, Polstermöbel, Tische, Stühle, Wohn- und Schlafzimmer.

Wir freuen uns auf Sie!

www.moebelsiz.ch



leballon Brig

Herzlich laden wir Sie ein zum **30 jährigen**

JUBILÄUMSAPÉRO

Mit Überraschungen...

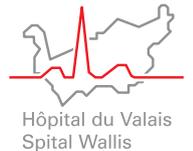
Freitag, 28. September 2018

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Manon und ihr Le-Ballon-Team



**RUMÄNIENHILFE
WALLIS**

Spendenkonto 19-1527-5
Raiffeisenbank Belalp-Simplon, Naters
www.rumaenienhilfe-wallis.ch



Mit 5'400 Mitarbeitenden ist das Spital Wallis der bedeutendste Arbeitgeber im Kanton. Jährlich werden ca. 40'700 Patientinnen und Patienten stationär behandelt und über 462'400 ambulante Konsultationen durchgeführt.

Für 2019 sucht das Spital Wallis für sein Service-Center, welches übergreifende Aktivitäten für das ganze Spital Wallis erbringt, eine/n:

1 Lernende/r Informatik 100 % FR
1 Lernende/r Informatik 100 % DE

Erwartetes Profil:

- Logische und analytische Denkweise
- Interesse an der Suche nach Lösungen
- Dynamische Person, die sich leicht in ein Team integrieren kann
- Beherrschen der französischen oder deutschen Sprache

Arbeitsort: Sitten

Stellenantritt: 1. August 2019

Zusätzliche Auskünfte erteilt Herr Daniel Furger, 027 603 48 39, daniel.furger@hopitalvs.ch

Bewerbungsunterlagen:

- Bewerbungsschreiben
- Lebenslauf (CV)
- Kopien der Schulzeugnisse der letzten drei Jahre
- Kopien allfälliger Praktikumsberichte oder Bestätigungen

Wenn Sie dieser Beruf interessiert, senden Sie uns Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen in digitaler Form bitte via Internetseite www.spitalvs.ch/stellen, **Referenz Lehrstelle IT.**

www.hopitalvs.ch | www.spitalvs.ch



lerncoaching.
mariette burgener diana stöpfer

- Schulprobleme
- Prüfungsangst
- Richtig Lernen lernen
- Fehlende Motivation
- Noten ungenügend
- Elternberatung
- Keine Lernorganisation
- Lerncoaching, alle Stufen
- Begleitung von Fach- u. Maturaarbeiten

Alle Angebote richten sich an Primar-, OS-, Kollegium-, FMS-Schüler, Lernende und Erwachsene

Diana Stöpfer
027 / 946 61 60

Mariette Burgener
027 / 945 15 03



www.lerntherapie-visp.ch

Haushaltshilfe und Betreuung

Gesucht wird für eine Seniorin eine verantwortungsvolle Frau zur Begleitung und Unterstützung im Haushalt und zum Kochen. Vorgesehen sind zwei bis drei Mal wöchentliche Einsätze während zwei bis drei Stunden pro Tag. Der Arbeitsort befindet sich circa 7 Min. mit dem Auto von Visp entfernt (daher Auto von Vorteil). Haben Sie einen SRK-Ausweis oder Erfahrung im Umgang mit älteren Menschen, melden Sie sich bitte unter **Nummer 079 648 57 36.**

Edelweiss market: Bekenntnis zum Oberwallis

Region Im August ging der Edelweiss-market-Laden in Raron zu. Damit wurde auch die dritte und letzte Oberwalliser Filiale der Unterwalliser Ladenkette geschlossen. Trotzdem: Edelweiss market plant weiterhin, im Oberwallis Fuss zu fassen.

Im Unterwallis ist die Dorfladenkette Edelweiss market eine Erfolgsgeschichte. Diesen Frühling konnte in Ayent bereits die 30. Filiale eröffnet werden. Das 2008 von Sébastien Bruchez gegründete Walliser Unternehmen hat sich auf Tante-Emma-Läden mit konsequent lokaler Ausrichtung spezialisiert. Das Angebot ist genau auf die Bedürfnisse von ländlichen Gegenden und Bergdörfern zugeschnitten. Entgegen des allgemeinen Trends des «Lädelisterbens» scheint Bruchez mit diesem Konzept Erfolg zu haben. Kein Wunder also, dass er seine Fühler auch Richtung Oberwallis ausgestreckt hat. 2015 wurde in Raron der erste Laden im Oberwallis eröffnet. Später folgten in Obergesteln und St. German zwei weitere Filialen. Doch ganz so einfach wie im welschen Kantonsteil scheint es hier



Noch zielt der Schriftzug «Edelweiss market» das Schaufenster, der Laden ist aber seit Ende August geschlossen.

nicht zu funktionieren. Seit diesem August ist nun auch die dritte und letzte übrig gebliebene Edelweiss-market-Filiale in Raron zu. «Aus Gründen der Rentabilität mussten wir leider alle drei Geschäfte im Oberwallis wieder schliessen», begründet Bruchez das Vorgehen. Ist dies auch gleichbedeutend mit dem Ende des Engage-

ments von Edelweiss market im Oberwallis? «Keineswegs», antwortet Bruchez, «ich bin davon überzeugt, dass wir auch im Oberwallis Erfolg haben können.» Zurzeit sei man schon in Verhandlungen, um einen neuen Laden zu eröffnen. Wo das genau sein wird, will Bruchez allerdings noch nicht verraten. ■ **Frank O. Salzgeber**

Anzeige



Fielmann sucht Nachwuchs.

Starten Sie jetzt Ihre Karriere mit einer Ausbildung zum Augenoptiker bei Fielmann. Aus guten Gründen: Mehr als 500 junge Menschen hat Fielmann in den letzten 20 Jahren in der Schweiz ausgebildet. Aktuell lernen über 170 Auszubildende beim grössten Arbeitgeber und Ausbildungsbetrieb der Schweizer Augenoptik.

Seinen Lernenden bietet Fielmann die höchsten Ausbildungsstandards in einem abwechslungsreichen Beruf, eine überdurchschnittliche Vergütung, ein Gratis-GA, Top-Perspektiven im In- und Ausland sowie Prämien für herausragende Leistungen. Mehr Informationen finden Sie unter www.fielmann.ch/ausbildung

www.fielmann.com

fielmann



motor Aldasse

Untere Merjenstrasse 1
3922 Stalden
027 558 84 80
info@motoraldasse.ch
www.motoraldasse.ch

Auto Garage
Moto Garage
Aldasse Rent Adventure
Motorrad Vermietung



auto neubrück

SEAT Service SKODA Service

Auto Neubrück AG
Talstrasse 18
CH-3922 Stalden

Roger Ruppen
Telefon 027 952 20 21
www.neubrueck.com

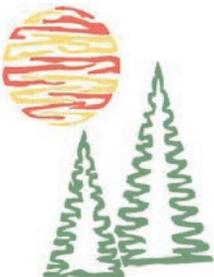
Unsere Stärke ist unsere Zuverlässigkeit

Forstbetrieb Stalden und Umgebung

Stalden – Törbel – Embd – Grächen – Eisten – Staldenried

- Forstarbeiten, Spezialholzerei, Hangsanierungen, rustikale Tische, Bänke, Tröge, Zäune und Holzskulpturen
- Walliser Gebirgsholz direkt vom Förster, für behagliche Wärme mit gutem Gewissen
- Brennholzs-service nach individuellen Wünschen

Postfach 31, 3922 Stalden, Tel. 027 952 20 30, Fax. 027 956 32 18
Revierförster Rovina: 079 628 67 11
info@forstbetriebstalden.ch, www.forstbetriebstalden.ch




Sch-Cordon bleu WALLISER

(mit Rohschinken, Käse, Aprikosen)

Sch-Cordon bleu CLASSIC

Kg/Fr. 24.50

Metzgerei
GOTTFRIED ZUBER AG
Fleisch-trocknerei
Wursterei

STALDEN / GRÄCHEN
www.zuberag.ch



KiTa Goldgüegi

**Betreuungsangebot
3 Monate bis Eintritt H3**

Märtplatz 9, 3922 Stalden, kita@stalden, 027 953 15 27, www.stalden.ch

SAMS GYM - Fitnessstudio Oberwallis

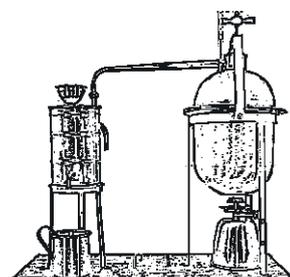
- 24h 365 Tage im Jahr offen
- Jahresabo ab 399.-
- Personaltraining
- Supplementsshop
- Stalden und Susten



Samuel Millius
0797426928
smillius@bluewin.ch
www.fitnessstudio-oberwallis.ch

Lohnbrennerei

Stalden



beat.zumstein@gmail.com
Zumstein Beat
078 889 60 78
@zmoonshinedistillery



Deborah Hermann

Modeschöpferin aus Stalden

Stalden Stoffe und Mode sind die Welt von Deborah Hermann aus Stalden. Die Bekleidungsgestalterin schneidert viele ihrer Kleidungsstücke selbst und arbeitet gerade an ihrer zweiten Kollektion.

Dass sie eines Tages etwas mit Mode machen will, wusste Deborah Hermann schon früh. «Es fing damit an, dass ich für meine Barbie Puppen eigene Kleider nähte, weil mir die, die es zu kaufen gab, nicht gefielen», erinnert sie sich. Schon wenig später begann sie aus demselben Grund, für sich selbst Kleidungsstücke zu nähen. Eine Ausbildung zur Bekleidungsgestalterin an der Ecole de Couture in Siders zu absolvieren, war daher naheliegend.

Eigenes Label

Kurz nach ihrem Abschluss entschied sich die heute 22-Jährige zu einem mutigen Schritt. Sie gründete mit «Blackchilla» ihr eigenes Modelabel,

versuchte davon zu leben. Vor wenigen Monaten musste sie diesen Traum allerdings zurückstellen. «Es ist sehr schwer, als selbstständige Bekleidungsgestalterin zu leben», sagt Hermann. «Der Druck durch die grossen Ketten mit günstiger Mode ist einfach gewaltig.» Deshalb habe sie sich zugunsten eines regelmässigen Einkommens

«Ich liebe einfach die verschiedenen Textilien»

entschieden, einen Job bei einer Modekette anzunehmen, so Hermann weiter. Zumal sie derzeit nebenbei eine Weiterbildung in Textilwirtschaft absolviert, bereut Hermann den Entscheid nicht. «Alles zusammen geht einfach nicht», sagt sie. «Ausserdem habe ich wieder mehr Freude am Entwerfen und Schneiden von Kleidungsstücken, weil der Druck zu liefern und Geld zu

verdienen weggefallen ist.» Beim Entwerfen ihrer Kleidungsstücke lässt sich Deborah Hermann in erster Linie vom Stoff inspirieren, bei dessen Kauf sie darauf achtet, dass der Stoff unter guten Arbeits- und Umweltbedingungen produziert wurde. «Wenn ich ein tolles Stück Stoff sehe, habe ich direkt ein Bild vor Augen, was ich daraus machen könnte», sagt sie und lacht. «Ich liebe einfach die verschiedenen Textilien.» Das zeigt sich auch in ihrer zweiten Kollektion, die sie derzeit für ihr eigenes Label entwirft und schneidert. Während in der ersten Kollektion noch farbenfrohe Sari-Stoffe zum Einsatz kamen, dominiert nun die Farbe Schwarz. «Obwohl Schwarz die Kollektion prägt, gibt es dennoch viele Highlights, die durch die Verwendung von unterschiedlichen Materialien wie Kunstleder oder Viskose zustande kommen», erklärt die Bekleidungsgestalterin, die allgemein ihre Grossmutter und als schöpferisches Vorbild Karl Lagerfeld nennt. ■

Martin Meul

Filmbeitrag ab Montag auf



Finde die fünf Unterschiede



Ihr Büro in der Cloud

indUAL
WEBENTWICKLUNG · HOSTING

Brig-Glis Die Online-Lösung yourBureau der Firma indual GmbH in Brig ist eine webbasierte Schweizer Office-Lösung und bietet viele Funktionen für Ihre KMU: Schreiben Sie Ihre Offerten von unterwegs, behalten Sie Ihre Aufträge stets im Überblick und nehmen Sie jederzeit Einblick in Ihre Rechnungen. Und das Beste: yourBureau ist rund um die Uhr verfügbar – auch auf Ihrem Smartphone.

Wieso eine Komplettlösung wie yourBureau?

Ihre Geschäftsabläufe können einfacher und besser kontrolliert, vereinfacht oder automatisiert werden. So sparen Sie nicht nur Zeit, sondern auch Geld. Selbstverständlich können Sie alle Funktionen auch mobil auf Ihrem Smartphone oder Tablet nutzen.

Sehr praktisch ist zudem die Zeiterfassung Ihrer Mitarbeiter. Apropos Zeiterfassung: Mit yourBureau behalten Sie jederzeit den Überblick über den aktuellen Ferienplan und die aktuellen Arbeitszeiten Ihrer Mitarbeiter.

Seit zehn Jahren etabliert

yourBureau wird seit über zehn Jahren entwickelt und hat sich auf dem Schweizer Markt etabliert. yourBureau ist nahtlos in Ihr Auftrags- und Rechnungswesen integrierbar. Auch bei firmenspezifischen, individuellen Anforderungen bietet yourBureau immer eine Lösung.

Schweizer Qualität und Sicherheit im höchsten Mass

Die Verbindung zwischen Ihren Daten und unserem Server ist permanent verschlüsselt. Alle Daten be-



Die Zukunft der Arbeit: Mit yourBureau immer alle relevanten Informationen übersichtlich mit dabei – egal wann, egal wo.

Foto zvg

finden sich in einem Schweizer Rechenzentrum an zwei verschiedenen Standorten. Sensible Daten wie Passwörter werden in unserer Datenbank verschlüsselt.

Für jeden das passende Preismodell

Das Basispaket «Light» richtet sich an

Kleinfirmen und Selbstständige und ist monatlich bereits ab 39 Franken erhältlich. Die uneingeschränkte «Pro»-Version ist ab 59 Franken pro Monat erhältlich und bietet den kompletten Funktionsumfang.

Testen Sie jetzt yourBureau unverbindlich und kostenlos:

www.yourbureau.ch



Gewinnen Sie mit ein bisschen Glück

Preis: 3 Monate kostenlos yourBureau «Pro» (Wert CHF 177.-)

Frage: Seit wie vielen Jahren wird yourBureau entwickelt?

Einfach den unten stehenden Talon ausfüllen und bis zum Montag, 1. Oktober 2018, einsenden an:

RZ Oberwallis, «20 Jahre RZ», Pomonastrasse 12, 3930 Visp oder per Mail an: inserate@mengisgruppe.ch

Lösungswort

Vorname

Name

Adresse

PLZ/Ort

(Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Es wird keine Korrespondenz geführt.)

yourBureau®

Die Schweizer webbasierte Office Lösung

immer & überall_



WWW.YOURBUREAU.CH • T +41 27 922 90 00

Winzer experimentiert mit pilzresistenten Rebsorten

Turtmann Seit 25 Jahren baut Familie Baumann Rebsorten an, die gegen Mehltau resistent sind und daher nicht gespritzt werden müssen. Anfangs noch gegen den Widerstand des Kantons.

«Diese Reben wurden, seit wir sie vor 25 Jahren gepflanzt haben, noch nie gespritzt», erzählt Roman Baumann von der Diroso Kellerei. Die Rebsorte, die der Winzer im Stundhaus bei Visp und in Varen anpflanzt, hat noch nicht mal einen Namen – nur die Nummer GFGA 48-12. Es handelt sich um eine pilzwiderstandsfähige Rebsorte (Piwi). «Piwi-Reben erkennen den Mehltau-Pilz als Eindringling, das Blatt verholzt an dieser Stelle, sodass sich der Mehltau nicht weiter ausbreiten kann», erklärt Baumann. Bei klassischen Rebsorten wie Chasselas, Pinot noir oder Gamay ist das Spritzen von Fungiziden gegen Pilze, vor allem nach Regenfällen, unverzichtbar.

Kein AOC für Piwi

Piwi-Sorten wachsen auf rund einem Drittel von Baumanns etwa 4½ Hektar grossen Rebfläche. Mit dem Anbau dieser Sorten hat bereits sein Vater begonnen, damals noch vor allem aus praktischen Überlegungen, da man in den teils sehr steilen Hanglagen des Wallis oft nur von Hand arbeiten kann. Von Kritik an Spritzmitteln, die teils per Helikopter oder neuerdings auch von Drohnen versprüht werden, war damals noch nichts zu hören, wie Baumann sich erinnert. Aber es gab Widerstand vom Kanton. «Das AOC-Reglement schreibt den Winzern vor, welche Rebsorten im Wallis angebaut werden dürfen. So



Aus den noch nicht AOC-zertifizierten, aber pilzwiderstandsfähigen roten Landal-Trauben kann Roman Baumann derzeit nur deklassierten Landwein produzieren.

kam es, dass Walliser Behörden Gesuche zum versuchsweisen Anbau von Piwi-Sorten anfänglich nicht bewilligt haben», wie sich Vater Hans-Peter Baumann erinnert.

Keine neuen Krankheiten

Doch die Befürchtungen, dass neue Sorten neue Krankheiten einschleppen könnten, bestätigten sich nie. Trotzdem sind bis heute erst sieben Piwi-Rebsorten für AOC-Weine, das heisst Weine mit kontrollierter Ursprungsbezeichnung, zugelassen. Diese Rebsorten haben inzwischen sogar Namen. Die roten heissen Regent, Léon Millot und Divico, die weissen Johanniter, Bronner, Bianca und Solaris. Aus den übrigen rund 20 Piwi-Rebsorten kann Roman Baumann aber immer noch nur Land-

weine keltern. Doch es gebe viele Kunden, die den Unterschied zwischen einem deklassierten Land- und einem AOC-Wein nicht beachten und einfach nur gute Weine kaufen wollen. Auch in Zukunft will Baumann mit Piwi-Sorten experimentieren, darunter auch neue Sorten, die ihm die Forschungsanstalt Agroscope Changins-Wädenswil (ACW) zu Versuchszwecken kostenlos zur Verfügung stellt. Ganz auf Spritzmittel verzichten kann aber auch er nicht. Man kann zwar auf Fungizide gegen Pilzkrankheiten verzichten, aber nicht immer auf Herbizide gegen Unkraut. Doch selbst Unkrautvertilger setzt er sehr selektiv und nur in Rebpazellen ein, die schwer zugänglich sind und wo es nicht möglich ist, alles von Hand zu jäten. ■

Christian Zufferey

Anzeige

GÜETE TAG BRIG

Entdecken Sie das vielfältige Angebot der Post. **Freitag, 28. und Samstag, 29. September 2018** auf dem Stadtplatz.

Freitag 09.00–18.00 Uhr
Samstag 09.00–16.00 Uhr

post.ch/entdecken

Wettbewerb
Gutschein à
1000 Franken
für eine eigene
Entdeckungsreise
zu gewinnen.

DIE POST 

Erlebniswelt Berg

Zermatt Das Erlebnisforum Zermatt Impulse stellte dieses Jahr die Berge in den Mittelpunkt. Dabei wurden künftige Entwicklungen in den Bergen thematisiert.

Am Erlebnisforum Zermatt erzählten mehrere Frauen von ihren Erlebnissen am Berg. «Das Leben am Berg hat mich verändert», sagte Rona Diem, die ihrem Leben als Musikmanagerin während dreier Jahre jeden Sommer den Rücken kehrte und über 200 Geissen auf der Alpe Vals hütete.

Spannende Erzählungen

Auch Stephanie Mayor, ehemalige Gastgeberin auf der Hörnlühütte, lebt während der Sommermonate auf über 3200 Höhenmetern. «In dieser Zeit bin ich wie in einer anderen Welt. Ich vergesse mein anderes Leben, die Rechnungen, die Nachrichten.» Letzte Woche hat Mayor zusammen mit Hüttenwart Kurt Lauber ihre Zeit auf der Hörnlühütte für immer beendet. «Zermatt ist voll von Geschichten und Geschichte», so Livia Anne Richard, Autorin und Regisseurin der Zermatter Freilichtspiele. Hinter den Kulissen arbeitet sie an einer nächsten Ausgabe der Freilichtspiele auf dem Riffelberg im kommenden Sommer. Dabei wird die Geschichte der Besteigung des Matterhorns durch die erste Frau erzählt. Speziell: Die Musik wird von Eliana

Burki, der mondänen Alphornbläserin, während der Aufführungen live gespielt.

Engagierte Jugend

Am Zermatt Impulse engagierten sich die Zermatter Schulkinder für eine nachhaltige Natur rund um Zermatt. Mit Unterstützung des Forstbetriebs pflanzten 100 Schulkinder oberhalb vom Dorf junge Bäume an. Mit der Aktion wollen Kinder Erwachsenen das Bewusstsein schärfen für globale Gerechtigkeit im Klimawandel. Weitere Programmpunkte waren Begegnungen mit aktiven Skirennfahrern und -faherinnen und eine Lesung mit dem Bündner Autor Arno Camenisch. ■ **rz**



Schulkinder erfahren viel Wissenswertes zum Thema Natur. Foto zvg

Liebeslust & Liebesfrust



Sexualtherapeutin Anke Schöffler.

Wie weit beim ersten Date?

Liebe Anke

Ich hatte noch keine Beziehungen, aber wünsche mir eine Freundin. Da ich im Ausgang nicht so viele Frauen kennenlerne, habe ich mich vor Kurzem bei einer Dating-Seite registriert. Nun konnte ich einige Kontakte schliessen und möchte mich mit einer Frau treffen, weiss aber nicht, wie das erste Treffen ablaufen soll. Wie sieht das aus mit Sex, ist das gut gleich beim ersten Treffen? Und reserviere ich im Vorfeld schon ein Hotel auf gut Glück? ■ **Christoph**

Lieber Christoph

Ich finde es toll, dass du was ausprobierst, und dich für deinen Wunsch nach einer Beziehung einsetzt. Ob das erste Treffen gut läuft, hängt von beiden ab. Es ist toll, wenn du Interesse an der Person zeigst und nicht nur über dich selbst redest. Überlege dir doch, was du gerne wissen möchtest, ob es gemeinsame Hobbys gibt, wie sie sich die Zukunft vorstellt usw.

Manchmal kann es auch schon gut sein, im Vorfeld miteinander zu telefonieren und da merkt man auch, wie das Gespräch ist. Du kannst dir ja vorher auch schon ein bisschen überlegen, was du fragen möchtest. In Bezug auf Hotel und Sex beim ersten Mal gibt es kein Patentrezept. Wenn du das Hotel schon reservierst, gehst du womöglich mit höheren Erwartungen an das Treffen und es kann ja auch schön sein, sich das für einen späteren Zeitpunkt aufzuheben. Schau doch erst mal, wie sich das ganze Treffen anfühlt. Solltet ihr beide euch jedoch einig sein, dass ihr mehr voneinander haben wollt, dann könnt ihr euch ja immer noch zusammen auf die Suche nach einem Hotel machen. ■ **Anke**

Haben Sie Fragen an Sexualtherapeutin Anke Schöffler? Schicken Sie Ihre Frage mit Ihrem Vornamen, Alter und Geschlecht an: liebeslust@lieben-lernen.ch

Anzeige

Neuroth gratuliert Silvan Zurbriggen zur bestandenen Prüfung zum Hörgeräte-Akustiker.

Neuroth Hörcenter Brig

Bahnhofstrasse 1 • Tel 027 927 60 60

Mo – Fr 08.30 – 12.00 & 13.00 – 17.30 Uhr

Neuroth Hörcenter Visp

Bahnhofstrasse 14 • Tel 027 946 50 77

Mo – Fr 08.30 – 12.00 & 13.00 – 17.30 Uhr



Silvan Zurbriggen

HÖRKOMPETENZ SEIT 1907

NEUROTH
BESSER HÖREN • BESSER LEBEN

Übungstag der Sanität Oberwallis

Visp An den Emergency Studi Tagen (EMStage) üben angehende Rettungssanitäter den Ernstfall. Am Samstag wurde dieser Praxistag erstmals von der Sanität Oberwallis organisiert.

Instruktor Michael Schuster hat auf dem Gelände der Sanität Oberwallis in Eyholz sieben Stationen aufgebaut, wo anhand von nachgestellten Szenarien das Wissen der künftigen Rettungssanitäter getestet wurde. Rund 50 Auszubildende aus der ganzen Schweiz stellten sich unter den wachsamen Augen von elf Instruktor:innen der Herausforderung.

Herr Schuster, dreimal jährlich werden die EMStage jeweils an einem anderen Ort der Schweiz

durchgeführt. Was bringt so ein Tag?

Die EMStage sind Praxistage, wo Auszubildende aus der ganzen Schweiz zusammenkommen und gemeinsam die Übungen bestreiten können. Ein wichtiger Aspekt dabei ist auch das gegenseitige Kennenlernen und damit verbunden eine bessere Vernetzung.

Welche Qualitäten wurden bei den Auszubildenden besonders getestet?

Besonders trainiert wird die Patientenbegutachtung. Der Schüler muss entscheiden, ob sich der Patient in einem kritischen Zustand befindet oder nicht. Man muss flexibel auf die unterschiedlichsten Szenarien reagieren und die richtigen Entscheidungen treffen können. Nach jedem absolvierten Fallbeispiel findet eine Nachbesprechung statt, wo der Instruk-



Instruktor Michael Schuster war verantwortlich für die Organisation der Emergency Studi Tage (EMStage) der Sanität Oberwallis in Visp.

tor den geleisteten Rettungseinsatz analysiert.

Mit zwölf Lehrlingen zählt die Sanität Oberwallis zu den schweizweit grössten Ausbildungsbetrieben im Rettungswesen. Wie viele Einsätze leisten Sie jährlich?

Letztes Jahr hatten wir knapp 4000

Einsätze, davon circa 150 Primäreinsätze. Dazu kommen Spitalverlegungen oder auch das Heimholen von verunfallten oder erkrankten Schweizern aus dem Ausland zurück in ein Schweizer Spital. ■ fos

Filmbeitrag ab heute auf



Anzeige

SBB CFF FFS

Aufregend günstig: ein Ausflug in die Romandie.

Wie wäre es mit einem goldenen Ausflug zu zweit in die Romandie, z. B. zum Château de Prangins bei Nyon? Mit der Tageskarte für zwei sind Sie einen Tag lang frei im gesamten ÖV-Netz unterwegs. Günstiger kommen Sie kaum mehr weg. Jetzt informieren.

sbb.ch/herbst-in-der-romandie

TAGESKARTE FÜR 2

STATT ~~150.-~~
CHF

75.-*

NUR
CHF

SwissPass
Ihr Schlüssel für
Mobilität und Freizeit

*Regulärer Preis: CHF 150.- für 2 Personen mit Halbtax und Tageskarten zum Halbtax in der 2. Klasse. Aktionspreis: CHF 75.- für zwei gemeinsam reisende Personen in der 2. Klasse. Eine Person muss im Besitz eines Halbtax sein. Keine Erstattung, kein Umtausch. Erhältlich und einlösbar: 17.9. bis 28.10.2018. Es gelten die weiteren Bestimmungen unter sbb.ch/herbst.

Grosse 4x4 Suzuki Herbstausstellung in Mörel-Filet

Naters / Mörel-Filet Am kommenden Freitag, 28., und Samstag, 29. September 2018, findet in der Garage Carrosserie Wyssen AG in Mörel-Filet eine grosse Herbstausstellung statt.

Sie können die neuste SUZUKI 4x4-Palette zu Top-Preisen oder auch Neuheiten wie z.B. die Sergio-Cellano oder Piz-Sulai-Modelle bestaunen. Ausserdem werden gepflegte Occasionen ausgestellt. Neben einem professionellen Wintercheck bietet die Garage Carrosserie Wyssen AG in Mörel und Naters Radwechsel mit Reifenhotel, Wartungs- und Reparaturarbeiten für alle Automarken an.

Gerne erledigen wir für Sie sämtliche Versicherungsabklärungen, Schadenmeldungen, Carrosserie-, Spengler- und Lackierarbeiten. Bereits seit 1989 ist die Garage Carrosserie Wyssen AG offizielle Suzuki-Vertreterin. 2008 kam



Die Garage Carrosserie Wyssen AG in Mörel-Filet.

Foto zvg

dann die Garage Furka in Naters dazu. Die Zusammenarbeit besteht bereits seit über 30 Jahren und bereitet sehr viel Freude. Das Familienunternehmen beschäftigt neben langjährigen Mitarbei-

tern auch zwei Auszubildende. Die Ausstellung findet am Freitag von 14.00 bis 19.00 Uhr und am Samstag von 10.00 bis 16.00 Uhr statt. Am Freitag, Samstag und Sonntag profitieren Sie zudem an

der BP Tankstelle bei der Garage Furka in Naters von 5 Rappen Ermässigung – volltanken lohnt sich! Das Team freut sich, Sie am Wochenende an der Herbstausstellung begrüssen zu dürfen. ■

WINTERFEST: NEW SUZUKI PIZ SULAI® 4x4



NEW SUZUKI SX4 S-CROSS PIZ SULAI® TOP 4x4
 AB Fr. 27 490.-
 ODER AB Fr. 207.-/MONAT



NEW SUZUKI SWIFT PIZ SULAI® TOP HYBRID 4x4
 AB Fr. 20 490.-
 ODER AB Fr. 138.-/MONAT



NEW SUZUKI IGNIS PIZ SULAI® TOP 4x4
 AB Fr. 19 490.-
 ODER AB Fr. 131.-/MONAT

Piz Sulai
 Preisvorteile bis:
Fr. 2100.-
 Limitierte Sonderserie,
 nur solange Vorrat

SUZUKI FAHREN, TREIBSTOFF SPAREN-New Suzuki SX4 S-CROSS PIZ SULAI® Compact 4x4, 6-Gang manuell, 5-türig, Fr. 27 490.-, Treibstoff-Normverbrauch: 5,6l/100km, Energieeffizienz-Kategorie: F, CO₂-Emission: 127g/km; CO₂-Emission aus Treibstoff- und/oder Strombereitstellung: 28g/km; New Suzuki Swift 1.2 PIZ SULAI® 4x4, 5-Gang manuell, 5-türig, Fr. 20 490.-, Treibstoff-Normverbrauch: 4,9l/100km, Energieeffizienz-Kategorie: E, CO₂-Emission: 110g/km; CO₂-Emissionen aus Treibstoff- und/oder Strombereitstellung: 25g/km; New Suzuki Ignis PIZ SULAI® 4x4, 5-Gang manuell, 5-türig, Fr. 19 490.-, Treibstoff-Normverbrauch: 5,0l/100km, Energieeffizienz-Kategorie: F, CO₂-Emission: 141g/km; CO₂-Emission aus Treibstoff- und/oder Strombereitstellung: 33g/km; New Suzuki Swift 1.2 PIZ SULAI® Top Hybrid 4x4, 5-Gang manuell, 5-türig, Fr. 23 180.-, Treibstoff-Normverbrauch: 4,4l/100km, Energieeffizienz-Kategorie: D, CO₂-Emission: 101g/km; CO₂-Emissionen aus Treibstoff- und/oder Strombereitstellung: 23g/km; New Suzuki Ignis PIZ SULAI® Top 4x4, 5-Gang manuell, 5-türig, Fr. 21 490.-, Treibstoff-Normverbrauch: 5,2l/100km, Energieeffizienz-Kategorie: F, CO₂-Emission: 148g/km; CO₂-Emission aus Treibstoff- und/oder Strombereitstellung: 27g/km; Durchschnittswert CO₂-Emission aller in der Schweiz neu immatrikulierten Fahrzeugmodelle: 133g/km.

Garage - Carrosserie
Wyssen AG
 3983 Filet-Mörel
 Tel. 027 927 19 27

Herbstausstellung

Freitag, 28. September 2018, 14.00 bis 19.00 Uhr
 Samstag, 29. September 2018, 10.00 bis 16.00 Uhr
Garage - Carrosserie Wyssen AG



FR/SA/SO
 5 Rappen
 günstiger tanken
 bei Garage Furka
 in Naters

ALLGRIP 4x4

Die kompakte Nr. 1



www.suzuki.ch

Leasing-Konditionen: 24 Monate Laufzeit, 10000 km pro Jahr, effektiver Jahreszins 0,9%. Vollkaskoversicherung obligatorisch, Sonderzahlung: 30% vom Nettoverkaufspreis. Der Leasingzinssatz ist an die Laufzeit gebunden. Ihr offizieller Suzuki Fachhändler unterbreitet Ihnen gerne ein individuell auf Sie zugeschnittenes Leasingangebot für den Suzuki Ihrer Wahl. Leasingpartner ist die MultiLease AG. **Sämtliche Preisangaben verstehen sich als unverbindliche Preisempfehlung inkl. MwSt.**

12. iXS Downhill Cup in Bellwald!

Bellwald Amerika, Dänemark, Tschechien, Portugal, Deutschland, Österreich, Liechtenstein – zugegeben, dies entspricht nicht den meistgezählten Gästernationalitäten, die sich üblicherweise im Wallis aufhalten und bedeutet deshalb nur eines: Es ist wieder iXS Downhill Cup in Bellwald! Vom 5. bis 7. Oktober 2018 findet in Bellwald die zwölfte Ausgabe des iXS Downhill Cups statt, mit insgesamt knapp 350 Fahrern aus rund 14 Nationen.

Unterstützt werden diese von rund 2000 Betreuern, Mechanikern und Fans, welche entlang der Zuschauerstrecke die Profis anfeuern und in die Welt des actionreichen Downhill-sports eintauchen können. Auch neben der Strecke wird einiges geboten. Das Downhillrennen, die vielen Live-Konzerte und DJs, die Ausstellerstände, das Zuschauerzielgelände mit Moderation und Zeitmessung – alles für den Zuschauer wie gewohnt kostenlos – sowie die diversen Verpflegungsstände, die klassische Zeltbar, der beliebte Road-Gab-Raclettstand

in der Mitte der Downhillstrecke, der legendäre Bunker und vieles mehr – all das macht den iXS Downhill Cup in Bellwald zu einem unvergleichlichen, actionreichen und einmaligen Erlebnis. Nicht nur unter den Zuschauern, sondern auch unter den Fahrern ist der iXS Downhill Cup in Bellwald sehr beliebt, an keinem anderen Schweizer iXS-Cup nehmen mehr Fahrer teil. Neu in diesem Jahr wird der Grill- bzw. Verpflegungsstand im Zielgelände sein. Verantwortlich hierfür zeigt sich das Bergrestaurant Fleschen, das mit seinem Team die Zuschauer beim



Action am letztjährigen iXS Downhill Cup in Bellwald.

Foto Simon Ricklin/iXS Bellwald

Zielgelände mit einem erweiterten Essensangebot verpflegt wird.

Ab Freitag kann neben den Trainings auch bereits die Warm-up-Party mit Live-Konzerten besucht werden. In Bellwald nicht fehlen dürfen natürlich die Fahrerinnen des Pink Gravity Teams. Dieses wird bereits seit Jahren aktiv von Bellwald Tourismus unterstützt und konnte,

wie an weiteren Downhillrennen, bereits mehrere Podestplätze an seinem «Heimrennen» in Bellwald feiern. Das gesamte Programm sowie Infos zu Übernachtungs-, Frühstücksmöglichkeiten, Shuttlebus, Parkplätze usw. unter www.bellwald.ch oder direkt auf:

<http://www.bellwald.ch/bikepark/ixsswissdhcup.php> ■



★ iXS Swiss Downhill Cup ★

Bellwald

5. -7. Okt. 2018 > www.downhill-bellwald.ch

Naverum

Fluffy Machine

Claude Pierre

Them Fleurs

Bonzaj im Bunker

Konzerte & Bars ★ Gratis Eintritt

















«Nicht die Technik macht Menschen gefährlich, sondern die Motivation»



Zur Person

Vorname Olivier **Name** Summermatter **Geburtsdatum** 3. Mai 1975
Familie verheiratet, zwei Kinder
Beruf Verkaufsberater **Hobbys** Hunde, Sport

sport trainiert hat. Er kann sich einfach ein Messer greifen und zustechen. Daher bin ich der Überzeugung, dass Kampfsportler keinesfalls gefährlicher sind als «normale» Menschen. Ganz im Gegenteil. Kampfsportler trainieren regelmässig, sich in Stresssituationen zurechtzufinden. Dieses Training führt meiner Meinung nach zu grosser Selbstbeherrschung und somit zu einer geringeren Gefährlichkeit.

Vor 23 Jahren haben Sie mit Karate als Sport begonnen. Was bewog Sie damals dazu, einen Kampfsport erlernen zu wollen?

Am Kampfsport haben mich damals vor allem die Bewegungsschule und die Entwicklung des eigenen Charakters fasziniert, zum Beispiel das Erlernen von Geduld. Dann mochte ich auch den Körperkontakt, der mit dem Erlernen eines Kampfsports einhergeht. Allerdings nur in einem gewissen Mass, Vollkontaktsportarten wie Boxen haben mich eher weniger angesprochen.

Vor 13 Jahren begannen Sie neben dem Karate auch Krav Maga Self Protect zu trainieren. Wie kam es dazu?

Im Rahmen einer Jugend+Sport-Fortbildung traf ich jemanden, der Krav Maga Self Protect ausübte und mich über dieses Selbstverteidigungssystem aufklärte. Ich war gleich fasziniert vom Realitätsbezug von Krav Maga und beschloss, die Kampfsportart ebenfalls zu trainieren.

Was meinen Sie mit Realitätsbezug?

Kampfsportarten wie Karate, Judo, Aikido, Jiu Jitsu, Kung Fu usw. finden in einer kontrollierten Umgebung statt. Man trägt entsprechende Kleidung, es gibt klare Kampfregeln und definierte Bewegungsabläufe. Allerdings weiss man nicht, ob die erlernten Techniken auch als Selbstverteidigung auf der Strasse funktionieren würden. Krav Maga hingegen orientiert sich an der Realität des Alltags. Daher orientiert man sich beim Training zum Beispiel an verschiedenen Eskalationsstufen.

Was bedeutet das?

Bei Kampfkünsten liegt der Fokus auf dem Kampf und dem Erlernen der entsprechenden Technik dazu, es werden Kämpfer ausgebildet. Beim Krav Maga hingegen steht der Eigenschutz im Fokus. Das heisst, das Ziel ist es, am Abend gesund wieder nach Hause zu kommen. Gerät man zum Beispiel in eine verbale Auseinandersetzung, so kann man diese Situation auch lösen, ohne körperlich aktiv zu werden. Das wäre dann die unterste Eskalationsstufe. Krav Maga Self Protect vermittelt eine adäquate Antwort auf jede Situation. Das geht natürlich bis hin zum

Brig/Region Olivier Summermatter ist Selbstverteidigungsexperte und Krav-Maga-Instruktor. Im Interview spricht er über Aufmerksamkeit im Alltag, die Gefährlichkeit von Menschen und die Hintergründe des Selbstverteidigungssystems Krav Maga Self Protect.

Olivier Summermatter, seit über 20 Jahren machen Sie Kampfsport, seit 13 Jahren trainieren und unterrichten Sie das Selbstvertei-

digungssystem Krav Maga Self Protect. Sind Sie ein gefährlicher Mensch?

Nein, ein gefährlicher Mensch bin ich nicht.

Wie kommen Sie zu dieser Aussage?

Man muss sich in diesem Zusammenhang eine andere Frage stellen. Was bedeutet es überhaupt, ein gefährlicher Mensch zu sein? In diesem Zusammenhang sage ich immer: Nicht die Technik macht einen Menschen gefährlich, sondern die Motivation. Wenn jemand motiviert ist, einen anderen Menschen zu verletzen, dann kann er das tun, auch wenn er nie eine Stunde Kampf-

direkten Kampf um sein eigenes Leben, aber anders als andere Kampfkünste setzt man beim Krav Maga Self Protect schon weit vor dem eigentlichen Kampf an.

Gibt es weitere Unterschiede zu Kampfkünsten wie Karate, Judo oder Kung Fu?

Krav Maga ist keine Kampfkunst, sondern ein Selbstverteidigungssystem. Während eine Kampfkunst sich stark an Traditionen und Philosophie orientiert, ist Krav Maga darauf ausgelegt, möglichst effizient zu sein und den grösstmöglichen Selbstschutz zu gewährleisten. System bedeutet in diesem Zusammenhang denn auch, dass das Krav Maga Self Protect permanent optimiert und dem alltäglichen Gewaltaufkommen angepasst wird, während die Bewegungsabläufe beim Karate beispielsweise seit Jahrhunderten dieselben sind. Erkennt man zum Beispiel, dass Angriffe mit Messern zunehmen, so wird im Krav Maga darauf reagiert und entsprechende Verteidigungstechniken trainiert. Daher spricht man im Krav Maga auch nicht von Stilen, sondern von Anwendungsbereichen. Da gibt es den für das Militär, den für Sicherheitskräfte wie die Polizei und noch den zivilen Bereich. Jeder dieser Anwendungsbereiche hat entsprechende Fokussierungen. So geht es bei den Sicherheitskräften stark darum, Personen festzuhalten und zu fixieren, während im zivilen Bereich der Eigenschutz Priorität hat. Ein weiterer wichtiger Unterschied zu anderen Kampfkünsten ist zudem, dass es keine Wettkämpfe gibt.

Warum das?

Selbst die härtesten Kampfsportarten kennen gewisse Regeln, z. B., dass die Augen oder die Genitalien tabu sind. Im Krav Maga gibt es diese Regeln nicht. Effizienz steht absolut im Vordergrund.

Infobox

Krav Maga

Das Wort «Krav Maga» stammt aus dem Hebräischen und bedeutet Kontaktkampf. Die Ursprünge des Krav Maga gehen auf den 1910 in Budapest geborenen Imrich Lichtenfeld zurück, der nach Gründung des Staates Israel 1948 Nahkampftrainer in der israelischen Armee wurde. Nach seiner Tätigkeit in der Armee adaptierte Lichtenfeld das militärische Krav Maga für Polizisten und Zivilisten. Krav Maga Self Protect ist eine Weiterentwicklung, welche durch den Chefinstruktor Giuseppe Puglisi (Schweiz), ehemaliger Ausbilder und Angehöriger von Spezialeinheiten bei der Polizei und dem Militär, den europäischen Verhältnissen angepasst wurde. Zudem hat er das Selbstverteidigungssystem im technischen wie auch taktischen Bereich, der Unterrichtslehre (Methodik und Didaktik) sowie in den rechtlichen Aspekten ausgearbeitet.

Das hört sich ziemlich brutal an.

Ja, aber es ist ja nicht so, dass andere Kampfkünste weniger brutal wären. Im Krav Maga ist es nur so, dass massive Angriffe sehr schnell vermittelt werden, während tödliche Angriffstechniken, die es zum Beispiel auch im Karate durchaus gibt, erst in den höheren Graden gelehrt werden. Da im Krav Maga aber die realistische und effiziente Selbstverteidigung im Vordergrund steht, werden den Schülern schnell Zugang zu «gefährlichen» Techniken verschafft.

Stichwort Schüler. Sie unterrichten im Gamsen Krav Maga Self Protect. Hand aufs Herz. Hilft das wirklich, um sich in einer gefährlichen Situation behaupten zu können?

Ja, das tut es. Es geht ja nicht nur um Selbstverteidigung, sondern um den angesprochenen Eigenschutz. Dazu gehört viel mehr als nur die Kampftechnik. Wir vermitteln zum Beispiel auch, wie man sich verhalten kann, um gar nicht in eine kritische Situation zu geraten, beispielsweise indem man seine generelle Aufmerksamkeit schult, um eine gefährliche Situation rechtzeitig erkennen zu können. Dann stärken wir auch das Selbstvertrauen, sodass man sich weniger als potenzielles Opfer präsentiert. Natürlich gehören Kampftechniken auch zum Training. Aber bei uns steht immer die Verhältnismässigkeit im Vordergrund. Das bedeutet auch, dass viel daran gearbeitet wird, wie man sich einer gefährlichen Situation entziehen kann. Es ist nicht so, dass es bei uns darum geht, eine kleine Beleidigung direkt mit einem massiven körperlichen Angriff beantworten zu können. Aber wir zeigen schon auch auf, wie man, wenn die Situation es erfordert, einem Angreifer massiv zusetzen kann.

Wo liegen die Grenzen von Selbstverteidigung durch Krav Maga Self Protect?

Wenn Waffen wie zum Beispiel ein Messer im Spiel sind, so wird es sehr gefährlich. Auch für einen ausgewiesenen Experten wird es dann schwierig, sich zu verteidigen, ohne das Risiko einer schweren Verletzung oder Schlimmeres einzugehen. In solchen Momenten ist es entscheidend, sich der Situation zu entziehen, was aber bei uns ja auch grundsätzlich als die beste Lösungsmöglichkeit für einen Konflikt angesehen wird. Grenzen gibt es aber immer. Man kann nie jede Situation hundertprozentig kontrollieren. Es wäre vermessen zu glauben, dass das Trainieren von Selbstverteidigung einen in jeder Situation schützt. Aber eine verbesserte Aufmerksamkeit kann schon viel bewirken.

Diese Aufmerksamkeit ist jedoch bei vielen Menschen schlecht ausgebildet, wie Sie sagen.

Ich bin immer wieder überrascht, wie leicht-



fertig manche Menschen sind. Wenn ich zum Beispiel eine Frau sehe, die abends allein durch die Strassen geht und dabei Musik über Kopfhörer hört, frage ich mich schon, wie es um ihre Aufmerksamkeit bestellt ist. Dieser gewissen

Leichtfertigkeit versuchen wird im Training entgegenzuwirken und die generelle Aufmerksamkeit unserer Schülerinnen und Schüler zu verbessern. Es geht nicht darum, überall eine Gefahr zu sehen, aber eine verbesserte

Aufmerksamkeit kann einen vor vielem bewahren. Das kennt man ja auch aus dem Strassenverkehr. Leider sieht man aber oft das Gegenteil. Auch wenn ich sehe, wie Leute beim Überqueren der Strasse nur Augen für ihr Handy haben, macht mir das ein ungutes Gefühl. Eigenschutz fängt also wie man sieht weit vor dem Erlernen von Kampftechniken an. ■

Martin Meul

«Ich war gleich fasziniert vom Realitätsbezug von Krav Maga»

Nachgehakt

Viele Menschen gehen zu unaufmerksam durch die Welt. **Ja**
 Kampfsportler sind beherrscher als andere Menschen. **Ja**
 Ich wurde selbst schon tötlich angegriffen. **Ja**
 Der Joker darf nur einmal verwendet werden.



Die Teilnehmer sind startklar für das erste Training.

Das Oberwallis läuft Halbmarathon

Fit für den GZM Startschuss Gornergrat Zermatt Marathon (GZM) für 100 sodalis-Versicherte.

Im Frühsommer rief die sodalis gesundheitsgruppe die Aktion «sodalis macht fit» ins Leben. Die Idee ist simpel: Bewegung und Sport sind gesund und machen glücklich. Aus diesem Grunde möchte der Versicherer die Bevölkerung motivieren, fit zu bleiben und startete das Projekt GZM. Ein Lauf, der geradezu prädestiniert für ein solches Unterfangen ist, zumal er nicht ausschliesslich den Spitzenläufern vorbehalten ist.

So richtete sich der Appell auch an alle, ob Frau oder Mann, jung oder alt, sportlich oder nicht, dick oder dünn; Hauptsache die Lust, diesen Lauf zu absolvieren und regelmässig zu trainieren, ist vorhanden.



Erst noch ein paar Tipps von den Profis...

Die Idee stiess auf grosses Interesse und rund 100 Laufbegeisterte sowie solche, die es noch werden wollen, meldeten sich an und folgten der Einladung ins La Poste für den Startschuss am



...und los gehts!

letzten Donnerstag, wo Profis Tipps und Tricks rund um den Laufsport gaben. Beim anschliessenden Apéro blieb den Anwesenden Zeit und die Möglichkeit, sich auszutauschen und Fragen zu stellen.

Den Worten folgten sogleich auch Taten, und die Teilnehmenden schnürten bereits am Samstag die Laufschuhe, um das erste Training, betreut von Laufprofis, zu absolvieren.



Die Profis erklären, wie man den inneren Schweinehund überwindet.



Geschäftsführerin des GZM Andrea Schneider im Austausch mit Teilnehmenden.



Mit aktuell 73 Jahren ist Klaus Bregy der älteste Teilnehmer der Aktion.

Mit über 70 an den Halbmarathon Zermatt

Einer, der es mit 74 nochmals wissen will, ist Klaus Bregy aus Raron. Er behauptet, nie Sport getrieben zu haben. Einzig das Tanzen während seiner nachtaktiven Zeit vor der Pension hielt ihn einigermaßen fit. Erst nachdem er seinen Coiffeurberuf an den Nagel hängte und in den wohlverdienten Ruhestand trat und endlich tun konnte, worauf er Lust hatte, entdeckte er das Laufen in der Natur. Er begann regelmässig zu wandern und verfügt nun über einen äusserst zügigen Laufschriff, wenn es «obschi» geht, sodass er sich entschied, bei Siders-Zinal teilzunehmen. Mittlerweile war er dort schon drei Mal am Start und konnte seine Vorjahreszeit jeweils um knapp eine Viertelstunde toppen. Warum er am GZM teilnehmen will, was seine Familie und Kollegen zu seinem Vorhaben meinen und welches Ziel er anpeilt, erzählt er im Interview.

Herr Bregy, wenn der Startschuss zum GZM 2019 fällt, sind Sie 74 Jahre alt. 2018 waren gerade mal drei Männer, die den Halbmarathon liefen, älter als Sie. Die meisten Pensionäre gestalten ihre Freizeit mit gemütlicheren Hobbys als Langstreckenläufen.

Ich war nie besonders sportlich, wusste aber, dass ich mich nach der Pensionierung bewegen muss, um fit und gesund zu bleiben. So habe ich mit dem Laufen begonnen. Wichtig ist nicht, wie alt man ist, sondern dass man das tut, was einem Spass macht.

Und was ist Ihre Motivation, beim GZM mitzumachen?

Ich war drei Mal beim Siders-Zinal-Lauf (31 km und 2200 Höhenmeter) dabei und möchte mal etwas Kürzeres laufen. Zudem ist

der Halbmarathon von Zermatt die optimale Vorbereitung für Siders-Zinal. Ich bin überzeugt, dass ich seriöser und öfters trainiere, wenn ich an einem Wettkampf eingeschrieben bin. Der Wettkampf selbst ist eigentlich zweitrangig.

Keine Angst, dass die Pumpe plötzlich ansteigt?

Nein, ich habe einen Herzcheck machen lassen und das Okay meines Kardiologen erhalten. Ausserdem bin ich vernünftig genug, aufzuhören, wenn ich merke, dass es zu viel wird. Es ist wichtig, auf seinen Körper zu hören und nichts zu forcieren – nicht verbissen weitermachen, wenn man nicht mehr kann.

Was meinen denn Ihre Familie und Kollegen zu Ihrem Vorhaben?

Meine Kinder haben schon etwas Bedenken und vielleicht sogar ein bisschen Angst. Da sie aber wissen, dass ich allenfalls abrechnen würde, sind sie zumindest ein wenig beruhigt. Meine Frau und meine Kollegen hingegen finden das super! Selbstverständlich wird meine Familie als Fanklub in Zermatt dabei sein, um mich anzufeuern.

Sie behaupten, Joggen sei nicht so Ihr Ding. Wie gestaltet sich denn Ihr Training?

Für Siders-Zinal marschierte ich ab Juni bis zum Wettkampftag im August etwa vier Mal pro Woche jeweils eine Stunde zügig bergauf. Das sodalis-Projekt gibt mir den nötigen Ansporn, früher mit dem Training zu starten. Ferner freue mich, mit anderen zu laufen und wertvolle Tipps und Tricks von den Profis zu erhalten. Und dann klappt es dann sicher mit dem Joggen! Um zusätzlich fit zu bleiben, gehe ich einmal die Woche zum Seniorentanz ins «Staldbach».

Achten Sie auch auf die Ernährung? Sie sind ja rank und schlank wie ein Spitzensportler!

Zu Hause legen wir Wert auf gesundes, ausgewogenes Essen – und Alkohol trinke ich gar keinen. Was aber auf keinen Fall fehlen darf, ist mein tägliches Stück Schokolade!

Welche Zeit peilen Sie beim Halbmarathon an?

Die Zeit ist überhaupt nicht relevant. Mein Ziel ist, gesund anzukommen, und ich freue mich, mit meiner Familie meinen Lauf zu feiern. Ob ich nun nach drei, vier oder fünf Stunden durchs Ziel laufe, ist vollkommen egal.

Weitere Geschichten rund um das Abenteuer GZM und die Teilnehmenden gibts auf

www.sodalis.ch



Gestärkt in den Winter mit unseren Kundenaktionen 2018/2019



Gesund mit Valais Prime Food

Nur noch bis Ende September: **20%** auf bestes Walliserfleisch von Valais Prime Food. Rabatt-Code auf www.sodalis.ch

Auszeit im Hotel Desirée und Hotel Hannigalp in Grächen

Nur noch bis Mitte Oktober: Gönnen Sie sich traumhaft schöne Momente mit Wellness und Kulinarik zu attraktiven Preisen. Infos auf www.sodalis.ch

Les Trois Fondues Caquelon

Ein Caquelon – dreifacher Genuss: Diese originelle Geschenkidee erhalten Sie für **CHF 119.–** statt für CHF 149.–. Rabattcode auf www.sodalis.ch

Happy Birthday in Brigerbad

30% auf alle Eintritte ins Thermalbad und Spa oder **10%** Rabatt auf alle Abos während ihres ganzen Geburtstagsmonats.

Immer eine Windel zur Hand

19% auf das gesamte Sortiment auf swissbabyservice.ch wie Windeln, Pflegeprodukte, Feuchttüchlein, Kosmetika und vieles mehr. Rabattcode auf www.sodalis.ch

Sportartikel-Rabatt

15% auf alle Einkäufe (ausgenommen Dienstleistungen und Miete) bei

- Intersport Abgottspon Visp
- Glacier Sport Brig
- Zenklusen Sport Grächen

Langlauf-Rabatt

20% auf alle Langlaufkurse bei Koni und Simon Hallenbarter im Goms. Infos und Anmeldungen: Hallenbarter Nordic AG, 027 973 27 37

www.hallenbarter-nordic.ch

10% Rabatt im Hallenbarter Sport Shop, Obergesteln

Fitness-Rabatt

10% auf Fitness-Abos und auf Einzelkurse im **Physio Susten**. www.physiosusten.ch

Orthopädie-Rabatt

10% auf Massversorgungen und **5%** auf konfektionierte Produkte bei dennda Orthopädie und Rehatechnik in Visp und Brig, www.dennda.ch

Extra-Rabatt «Sehen ohne Brille»

CHF 500.– Rabatt pro Auge auf implantierbare Kontaktlinsen (ICL) im Augenzentrum Vista Alpina AG in Brig und Siders. Infos unter www.vista-alpina.ch/sehen-ohne-brille

Brillen-Rabatt

10% auf alle Brillen (Gestelle und Gläser) in den mit dem sodalis-Kleber ausgeschilderten Brillengeschäften (z.B. Simplon-Optik, Visp, Hansen Optique SA, Sierre, Berdoz Optic in Zermatt, Sierre, Conthey, Martigny und Monthey).

*Rabatte nicht mit anderen Aktionen kumulierbar

Angebot besteht weiter

Brig Ende September wird Mathis Brigger in Pension gehen und die Türen der Drogerie Brigger in Brig hinter sich schliessen. Das Angebot jedoch wird weitergeführt, und zwar von der Apotheke Pfammatter.

«Ich bin sehr glücklich, dass ich für mein Spezialsortiment eine Lösung gefunden habe und meine Kunden weiterhin ihre gewohnten Produkte in der Apotheke Pfammatter beziehen können», freut sich Mathis Brigger. Seit 1986 ist die Drogerie Brigger bekannt für ihr breites Phytotherapie-Angebot wie Teemischungen und Frischpflanzentinkturen, basierend auf speziellen Rezepturen. Aber auch die technischen Drogerieartikel werden in der Apotheke Pfammatter ab Lager oder kurzfristig bestellbar erhältlich sein. Der Bedarf

an Reformhausprodukten deckt das ebenfalls in Brig ansässige «zBioradiesli» ab.

Über die Jahre hat Mathis Brigger das Sortiment den Bedürfnissen und Wünschen seiner Kundschaft angepasst. Gleichzeitig sammelte sich auch ein entsprechendes Know-how an. Auch dieses bleibt erhalten: Die bisherige Drogistin der Drogerie Brigger wird weiterhin ihr Fachwissen ab Oktober in der Apotheke Pfammatter einsetzen können.

Apotheke Pfammatter mit breitem Sortiment

Neben dem klassischen Sortiment hat sich die Apotheke Pfammatter bereits seit Längerem auf die moderne Komplementärmedizin mit homöopathischen Arzneimitteln, Biochemie nach Dr. Schüssler, Spagyrik, Bachblütentherapie und vieles mehr spezialisiert. «Das besondere Phytotherapie-Sortiment der Droge-



rie Brigger passt perfekt in unser bereits bestehendes Angebot», ist Irina Pfammatter-Mammone, Inhaberin der Apotheke Pfammatter, überzeugt. Sie und Mathis Brigger werden eine nahtlose Weiterführung sicherstellen, damit die Kunden der Drogerie Brigger ab Oktober ihre

Spezialprodukte mit individueller Beratung in der Apotheke Pfammatter erhalten. ■

Apotheke Pfammatter
Bahnhofstrasse 11, 3900 Brig
Tel. 027 923 11 60
www.apotheke-pfammatter.ch



Gewinnen Sie mit ein bisschen Glück

Preis: Ein Jahr lang jeden Monat ein Produkt der Kosmetiklinie Widmer

Frage: Wie lautet der lateinische Name von Baldrian?

Einfach den unten stehenden Talon ausfüllen und bis zum Montag, 1. Oktober 2018, einsenden an:

RZ Oberwallis, «20 Jahre RZ», Pomonastrasse 12, 3930 Visp
oder per Mail an: inserate@mengisgruppe.ch

Lösungswort

Vorname

Name

Adresse

PLZ/Ort

(Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Es wird keine Korrespondenz geführt.)

natürlich gesund



apothekepfammatter  drogerie 
irina pfammatter-mammone bahnhofstrasse 11 • 3900 brig

Garage Abgottspon Grächen



Qualifiziert und unabhängig
Grächen – Rundumservice für Ihr Auto. Seit über 25 Jahren bietet die Garage Abgottspon einen kompetenten Service für alle Automarken. Als lokal verwurzelter Betrieb hat die Garage den Schritt in eine erfolgreiche Zukunft gewagt und ist Partner des markenunabhängigen Netzwerks le GARAGE.

Der Kunde im Mittelpunkt
Als le-GARAGE-Partner kann die Garage den Kunden in den Vordergrund stellen und nicht eine bestimmte Marke mit ihren Bedürfnissen. Geschäftsinhaber Gilbert Abgottspon sieht dies als Chance: «Wir sind neutral und können so immer die beste Lösung für unsere Kunden suchen, statt den Zielvorgaben einer Marke zu folgen.»

Breites Dienstleistungsangebot
Die Garage bietet ein breites Spek-

trum an Dienstleistungen an. Neben Reparaturen und Wartung der Autos umfasst das Angebot unter anderem spezifische Leistungen wie Klimageservice, Pneuservice oder Carrossierarbeiten. Ob beim Kauf eines Neuwagens oder Gebrauchtwagens, die Garage Abgottspon hilft Ihnen gerne bei der Suche nach dem passenden Auto.

Dank der Partnerschaft mit le GARAGE (schweizweit über 350 Garagen) kann das Angebot stets auf dem neuesten Stand präsentiert werden: moderne Werkstatteinrichtung, zeitgemässe Aus- und Weiterbildung rund um die Automobiltechnik sowie Zugang zu technischen Informationen aller Automarken.

Neuer Mitarbeiter
Das Werkstattteam wird seit dem 1. August durch Reini Schaller aus Embd



Gilbert Abgottspon und Reinhard Schaller.

Foto zvg

verstärkt. Seine langjährige Berufserfahrung in der Region und kundenorientierte Arbeitsweise passen bestens zu den Qualitätsansprüchen der Garage. Gemeinsam bieten sie den Kunden das fachliche Know-how sowie den Service, den Kunden heute von einer Garage erwarten.

Autohilfe ABGOTTSPON
Unser Pannendienst ist spezialisiert auf Pannenhilfe, Unfallhilfe, Fahrzeugbergungen, Transporte und Kranarbeiten. Wir stehen Ihnen während 24 Stunden an 365 Tagen zur Verfügung. Optimaler Kundenservice steht bei uns an erster Stelle. ■



le GARAGE

garage **abgottspon**

rund ums auto **GRÄCHEN**

Reparaturen und Service aller Marken

- **GRATIS** Ersatzwagen während den Reparaturen
- **GRATIS** Abhol- und Bringservice bei Reparaturen
- **SUBARU** Spezialist
- **Klimageservice**
- **Reifenservice**
- **Verkauf von Neuwagen und Gebrauchtwagen**
- **Offizieller Pannendienst und Abschleppdienst 24 Stunden**
- **Carrosserie- und Malerarbeiten**
- **Scheibenservice**

Garage Abgottspon, 3925 Grächen
Tel. 027 956 33 63
Mail: info@garage-abgottspon.ch
www.garage-abgottspon.ch





Gewinnen Sie mit ein bisschen Glück

Preis: Gutschein Fr. 100.– auf Ihre nächste Reparatur.

Frage: Wie heisst der neue Mitarbeiter der Garage Abgottspon?

Einfach den unten stehenden Talon ausfüllen und bis zum Montag, 1. Oktober 2018, einsenden an:
RZ Oberwallis, «20 Jahre RZ», Pomonastrasse 12, 3930 Visp
oder per Mail an: inserate@mengisgruppe.ch

Lösungswort

Vorname

Name

Adresse

PLZ/Ort

(Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Es wird keine Korrespondenz geführt.)



WILD WOCHEN

RESTAURANT ROGGEN STUBE, ERSCHMATT
WILD-KULINARIK (6 GÄNGER) FÜR CHF 98

Amuse bouche ***

Herbstsalat mit Hirschstreifen ***

Steinpilzrisotto mit Gernsragout ***

Mini-Wild-Atriaux, Sultaninen, Kürbispurée ***

Rehrücken mit Polentaküchlein, Birnen, Rosenkohl, Rotkabis ***

Roquefort-Crème mit Rotweinfeigen ***

Mandarinen-Crème-Brûlée

28. September & 29. September,
5. Oktober & 6. Oktober,
12. Oktober & 13. Oktober,
19. Oktober

19h00 Willkommensapéro
19h30 Wild Kulinarik

Anmeldung jeweils bis Mittwoch
027 932 51 81
restaurant@roggen-zentrum.ch



NEU!
Wine & Dine
Menü

WILDSPEZIALITÄTEN IN BRIGERBAD

- Hirschentrecote
- Rehschnitzel
- Wilderer Burger
- Wine & Dine – 4 Gang Menü

NEU!



BRIGERBAD

Infos: 027 948 48 40
www.brigerbad.ch



- 1) Was können Sie ohne Vorausbestellung im Restaurant Bellevue geniessen?
- 2) Welches Restaurant bietet ab dem 22. September Wildspezialitäten an?
- 3) Wo befindet sich das Restaurant Roggenstube?
- 4) Wie viele Speisegänge hat das Wild-Kulinarik-Menü im Restaurant Roggenstube?
- 5) Welche Wildspezialität bietet unter anderem das Restaurant in Brigerbad an?
- 6) Wie heisst das Vier-Gänge-Menü im Restaurant Brigerbad?
- 7) Was bietet das Restaurant Channa durchgehend an?
- 8) Ab wann werden im Restaurant du Pont Wildspezialitäten serviert?
- 9) Mit was ist das «Waidmannshorn» im Restaurant Grina auch gefüllt?

Wildgerichte ausschliesslich vom Simplon Gebiet

- Waidmannshorn gefüllt mit geschnetzeltem Wildfleisch an sämiger Sauce
- zarte Entrecôte und Schnitzel
- kräftige Pfeffer
- Suure Mocke» ein leicht gebeizter Braten
- alles angerichtet und serviert mit Spätzli, Rosenkohl, Rotkraut, Marroni und Früchte



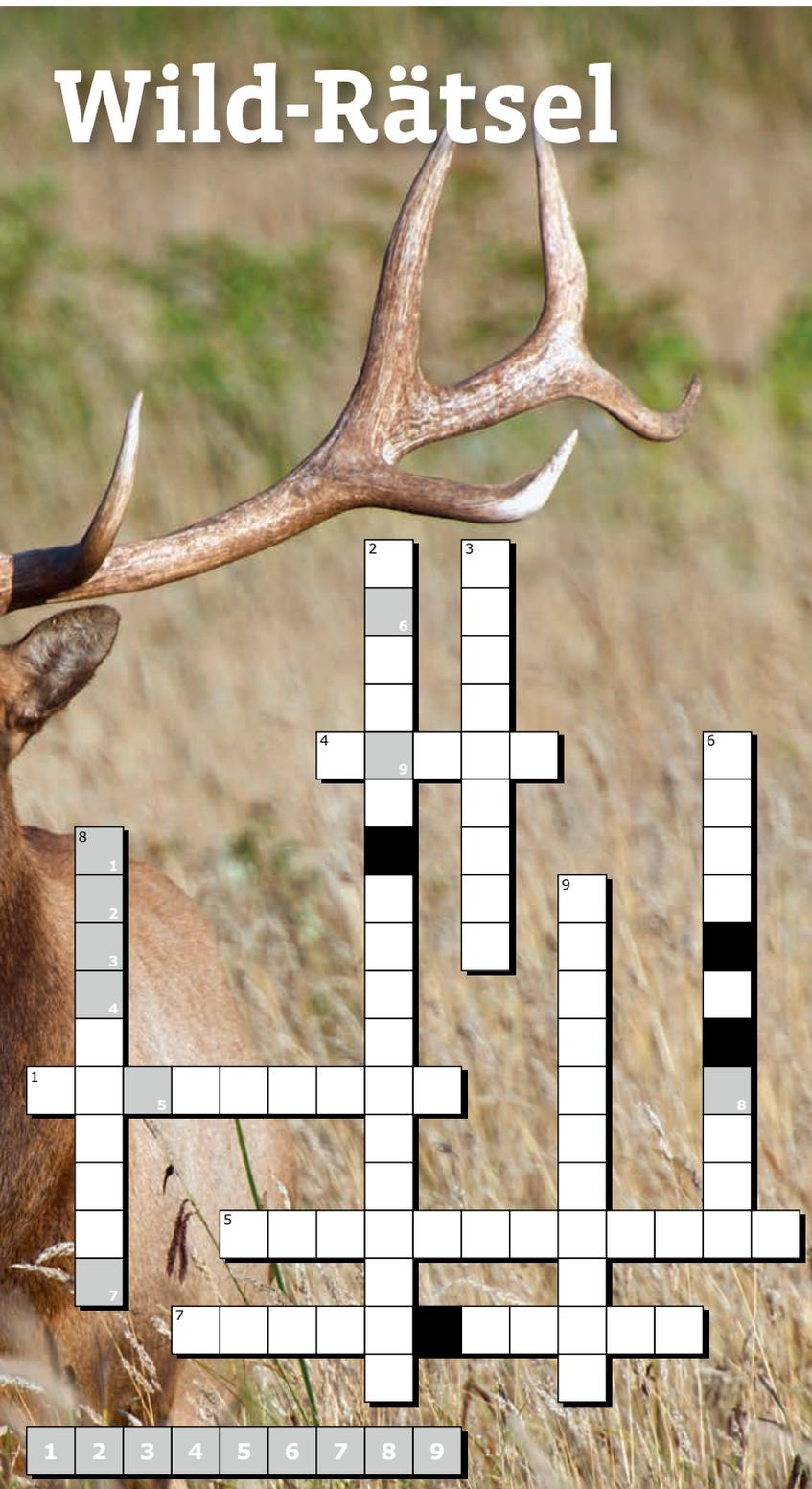
7.10.2018, Ausgebucht

Die Daten unserer beliebten Wildbüffet
 SA 29. ab 19.00 Uhr und SO 30. September ab 11.30 Uhr
 SA 6. ab 19.00 Uhr und SO 7. Oktober ab 11.30 Uhr
 SA 20. ab 19.00 Uhr und SO 21. Oktober ab 11.30 Uhr

Hotel-Restaurant Grina
 3907 Simplon Dorf | Tel. 027 979 13 04 | info@hotelgrina.ch | www.hotelgrina.ch



Wild-Rätsel



Crossword puzzle grid with numbered starting points:

- 1: 10 letters (horizontal)
- 2: 5 letters (vertical)
- 3: 7 letters (vertical)
- 4: 4 letters (horizontal)
- 5: 10 letters (horizontal)
- 6: 8 letters (vertical)
- 7: 8 letters (horizontal)
- 8: 4 letters (vertical)
- 9: 6 letters (vertical)

Legend: 1 2 3 4 5 6 7 8 9

BUFFET GAMPEL-STEG

WILDSPEZIALITÄTEN
Ab 22. September können Sie bei uns
feine Wildspezialitäten geniessen.
Tischreservation erwünscht

FAMILIE HANS LÜTOLF-THENEN
TELEFON 027 932 12 68

B E L L E V U E
Bahnhofstrasse 27, 3904 Naters

Gerne verwöhnen wir Sie mit einheimischen

Wildspezialitäten

Rehrücken ohne Vorausbestellung

Wir freuen uns auf Ihren Besuch unter **Tel. 027 924 44 46**

HOTEL RESTAURANT BELLEVUE, NATERS

Hotel-Restaurant du Pont

Brig › Tel. 027 923 15 02 › Fax 027 923 35 72

- Unsere **Wildspezialitäten**
- › Wildpastete
 - › Rehpfeffer/Rehmedaillon
 - › Rehrücken
 - › Hirsch-Entrecôte/-Filet
 - › Wildschwein-Filet

Wählen Sie aus über 30 verschiedenen **Pinot Noir du Valais** oder **Humagne-Sorten** und Spezialitäten wie **Syrah, Gamay, Cornalin, Merlot aus Salgesch** und vielen anderen.
Ab **Jagdbeginn** servieren wir Ihnen Wildspezialitäten **aus dem Oberwallis**.

Auf Ihren Besuch freut sich: **Familie Gemmet**



365 Tage im Jahr für Sie da!

Durchgehend warme Küche



Channa Brig
Restaurant, Pizzeria
& Walliserspezialitäten

Jacqueline & Ambros Summermatter-Walch
Furkastrasse 5 3900 Brig Telefon 027 923 65 56
www.channa-brig.ch

Wettbewerb

Zu gewinnen gibts:

3 x Gutschein im Wert von Fr. 20.- im Restaurant Cécile, Thermalquellen Brigerbad

Senden Sie das richtige Lösungswort an:
RZ Oberwallis, Stichwort «Wild-Rätsel»

Pomonastrasse 12

3930 Visp

oder per E-Mail an:

inerate@mengisgruppe.ch

Einsendeschluss:

1. Oktober 2018

(Absender nicht vergessen)

VIEL GLÜCK!

hefe möbel feiert Geburtstag

Susten hefe möbel feiert seinen 20. Geburtstag. Während der Foire du Valais profitieren Sie von 20% Rabatt auf alle Hüsler-Nest-Produkte.

Der Chairbert von hefe möbel ist die von Ramon Zenhäusern empfohlene Champions-Liege. Spitzensportler wissen, dass man den Körper nicht nur strapazieren darf, sondern ihm auch aktive Erholungsphasen gönnen muss. Seit Jahren steht ein chairbert.swiss in der Wohnung der Familie Zenhäusern.

Die Liege für Champions

Chairbert – eine Idee und mitentwickelte Holzliege von Möbelschreiner Herbert Lötscher – gibt Ihnen ein Gefühl der Schwerelosigkeit. Allein durch kleinste Gewichtsverlagerung kann die Posi-

tion der ideal ausbalancierten Tiefenentspannungsliege sanft verändert und nach Wunsch fixiert werden.

Den Chairbert gibt es in vier einheimischen Holzarten: in Esche, Eiche, Kirschbaum und Nussbaum. Naturleder oder Leinenstoffe dienen als weichmachende Auflagen und Kopfkissen. Das preisgekrönte, von Hand gefertigte Designer-Kunsthandwerk gibt auch optisch was her und wird zum Blickfang bei Ihnen zu Hause. Gönnen Sie sich und Ihrem Körper Entspannung pur. Mit der Chairbert Relax Liege tanken Sie mühelos Energie und haben erst noch Spass dabei.

An der Foire du Valais

hefe möbel präsentiert den chairbert.swiss und das Hüsler Naturbett an der Foire du Valais in Martinach vom 28. September bis 7. Oktober 2018.



Gabriela und Herbert Lötscher haben Grund zum Feiern.

Foto zvg

Auch an der z-art Designmesse vom 18. bis 21. Oktober ist hefe möbel mit ihrer Eigenkreation Chairbert in Bern präsent. In der permanenten Ausstellung in Susten, im Wollcenter Jakob, sind Sie natürlich auch jederzeit herzlich willkommen (telefonische Ver-

einbarung erwünscht 079 650 49 26). hefe möbel, seit 1998 Ideen mit Pfiff. Chairbert Relax Liege und Hüsler-nest, das Schweizer Naturbett.

Gabriela und Herbert Lötscher. ■ rz
www.hefemeubles.ch
www.chairbert.swiss



Gewinnen Sie mit ein bisschen Glück

Preis: Gutschein im Wert von Fr. 300.– von hefe möbel Susten-Leuk

Frage: Welches Jubiläum feiert hefe möbel dieses Jahr?

Einfach den unten stehenden Talon ausfüllen und bis zum Montag, 1. Oktober 2018, einsenden an:

RZ Oberwallis, «20 Jahre RZ», Pomonastrasse 12, 3930 Visp oder per Mail an: inserate@mengisgruppe.ch

Lösungswort

Vorname

Name

Adresse

PLZ/Ort

(Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Es wird keine Korrespondenz geführt.)

CHAMPIONS-LIEGE

Ramon **Ramon Zenhäusern**
Gold- und Silbermedaillengewinner
Olympische Spiele Pyeongchang 2018

chairbert.swiss®
Relaxchair & Energy Station

www.chairbert.swiss hefe meubles, Kantonsstrasse 101, Susten/Leuk
Herbert Lötscher Tel. 079 650 49 26

Interior Innovation Award 2011 Winner
Angesprochen mit dem Bayerischen Staatspreis 2014 für Handwerk

Hauptsponsoren



Co-Sponsor



Weitere Sponsoren



Spitzenteam zu Gast

Naters Der FC Naters Oberwallis trifft im Heimspiel vom Samstag auf den ambitionierten FC Meyrin. Drei Punkte sollen her.

Wo führt der Weg des FC Naters Oberwallis hin? Obwohl sich das Team von Trainer Dejan Markovic nach oben orientiert und schon mehrere Male bewiesen hat, dass es mit den Besten in der Liga mithalten kann, fehlt die Konstanz. Deshalb stellt sich die Frage: Welches Gesicht zeigen die Oberwalliser im Heimspiel gegen das ambitionierte Meyrin?

Klub von Vogel und Müller

Der Genfer Verein steigt fast jährlich als Mitfavorit auf den Titel in der 1. Liga in eine Saison. Zu Recht. Nach der vergangenen Saison durften die «Gelb-Schwarzen» die Aufstiegsspiele gegen Münsingen bestreiten. Obwohl man das Hinspiel mit 2:1-Toren gewann, zogen die Berner dank eines 3:1-Erfolgs im Rückspiel in die nächste Runde ein. Meyrin – der Verein, der im Jahr 1914 von mehreren fussballverrückten Leuten gegründet wurde – steigt meist mit hohen Erwartungen in eine Saison. In den beiden Saisons 1996/97 sowie 2005/06 durfte man sich mit Vertretern der zweithöchsten Spielklasse in der Schweiz messen. Die Genfer landeten damals jedoch auf dem letzten Platz der Challenge League. Bekannt ist der Verein für seine Juniorenabteilung:



Der Star des FC Meyrin: Stürmer Matt Devlin Moussilou.

Foto wikipedia

In Meyrin begannen die späteren Nati-Spieler Johann Vogel und Patrick Müller ihre Karrieren. Einen Tiefpunkt erlebte Meyrin jedoch vor drei Jahren: Überraschend belegten die Genfer damals nur den vorletzten Platz und stiegen in die 2. Liga Inter ab.

Meyrin und sein Top-Stürmer

Während der FC Meyrin in den ersten Spielen stets sein Spielsystem änderte, treten sie nun meist im 4-3-3 auf. Besonders mutig zeigte sich Trainer Jean-Philippe Lebeau im zweiten Meisterschaftsspiel: Beim Heimsieg gegen die Reserven des FC Thun liess er in der Startelf gleich vier (!) nominelle Stürmer auflaufen. Einer, der aus der Offen-

sive der Genfer nicht mehr wegzudenken ist, ist Stürmer Matt Devlin Moussilou Nassamba. Mittlerweile 36-jährig bringt er noch immer sehr viel Torgefahr mit. Er, der einst die Aufmerksamkeit von OSC Lille oder Paris Saint-Germain weckte, unterzeichnete Anfang Millennium seinen ersten Profivertrag. Später ging er unter anderem für Lille, St-Etienne, Marseille und Lausanne auf Torjagd. Dabei war die Saison 2004/05 seine erfolgreichste: Er erzielte damals 23 Tore und wurde im April 2005 vor dem Schweizer Alex Frei (20 Tore) und Pauleta (19 Tore) zum besten Torschützen in Frankreichs Ligue 1 ausgezeichnet. Am Samstag spielt er mit Meyrin auf dem Stapfen. ■

ks

Meisterschaft 1. Liga

FC Oberwallis Naters – FC Meyrin

Samstag, 29. September 2018
17.00 Uhr | Sportplatz Stapfen, Naters

VIP-Matchballstifter

Ardelean Storen, Brig
Anderegg AG, Bauunternehmung, Brig

Matchballstifter

Stahlstadt Metallverarbeitung GmbH, Baltschieder
Zbinden Fredy, Naters



Die ehemalige Weltnummer 1 im Badminton hängt an der Wand, der aktuelle westdeutsche Meister steht auf dem Platz: Kai Waldenberger (Mitte) neben Yoann Freysinger (links) und Marco Fux.

Mit Profitrainer in die NLB

Brig-Glis Der BC Olympica-Brig will sportlich durchstarten und strebt den Wiederaufstieg in die NLB an. Ihre Ambitionen unterstreichen die Oberwalliser mit der Verpflichtung des deutschen Kai Waldenberger als Spieler, Trainer und Manager.

An den Wänden im Sportcenter Olympica hängt ein Riesenposter von Lee Chong Wei. Der Malaysier gilt als einer der besten und erfolgreichsten Badmintonspieler der Welt. Das Bild symbolisiert die Visionen beim BC Olympica-Brig – man zeigt sich ambitioniert und will den sportlichen Erfolg. Dieser soll dann mithelfen, den Badminton sport im Oberwallis populärer zu machen. Um sportlich weitere Schritte nach vorne zu machen, wurde Kai Waldenberger als Trainer, Spieler und Manager engagiert. Mit der Verpflichtung des 35-Jährigen ist den Verantwortlichen ein richtiger Transfercoup gelungen. «Es gibt derzeit keinen Schweizer Spieler, der Kai das Wasser reichen kann», sagt der mehrfache Walliser Meister Yoann Freysinger. Waldenberger wurde Anfang 2018 im Einzel westdeutscher Meister. Mit seinem Verein, dem TV Refrath, gewann er 2017/2018 die deutsche Meisterschaft. Bekannt ist der TV Refrath auch für seine vorzügliche Jugendarbeit. Einer der Trainer: Kai Waldenberger. Mehrere der von ihm ausgebildeten Junioren haben es ins Kader der deutschen Jugend-Nationalmannschaft ge-

schafft. Seine Qualitäten als Ausbilder soll der Deutsche jetzt auch im Oberwallis einbringen. «Ich habe die Möglichkeit, hier etwas aufzubauen. Das ist eine sehr spannende Herausforderung», antwortet Waldenberger auf die Frage, wieso es ihn jetzt ins beschauliche Oberwallis gezogen hat. Die Strukturen beim BC Olympica-Brig sollen weiter verbessert, zusätzliche Trai-

«Für mehr Klasse braucht es auch mehr Masse»

ningsmöglichkeiten angeboten werden. «Was gut ist, kann man noch besser machen. Wir wollen dafür sorgen, dass mehr Jugendliche zum Badminton sport finden – ganz nach dem Motto «Für mehr Klasse braucht es auch mehr Masse», erklärt Waldenberger. Der BC Olympica-Brig will aber nicht zum reinen Eliteverein werden: «Wir stellen für jedes Alter, für jedes Niveau, für jede Ambition ein entsprechendes Angebot bereit», erklärt Yoann Freysinger. Ziel sei es, den Mitgliederbestand in den nächsten Jahren von zurzeit 100 auf 150 zu steigern.

Schweizer Meisterschaften in Brig

Doch nicht nur die Oberwalliser Junioren sollen vom erfahrenen deutschen Trainer profitieren können. «Durch Kai habe auch ich neue Impulse bekommen», sagt etwa Yoann Freysinger. An

den letzten Schweizer Meisterschaften schied der 26-Jährige nach vergebenem Matchball im Achtelfinal aus, für die Zukunft hat sich Freysinger einiges vorgenommen: «Ich will an den Schweizer Meisterschaften eine Medaille holen.» Vielleicht gelingt ihm dies dereinst sogar in der heimischen Halle in Brig. Es ist den Verantwortlichen des BC Olympica-Brig gelungen, eine ganze Reihe wichtiger Badmintonwettkämpfe ins Oberwallis zu holen. Den Auftakt bilden die Schweizer Meisterschaften der Junioren im Dezember 2018. Kurz danach, im Januar 2019, findet in Brig das Qualifikationsturnier für die Schweizer Meisterschaften der Elite statt. Das jährliche Finalturnier der Elite mit den besten 16 Spielern wird 2020 und 2021 dann jeweils in Brig ausgetragen.

Saisonziel: Aufstieg in die NLB

Dank der Verstärkung durch Waldenberger ist Freysinger überzeugt, nach zwei Jahren in der 1. Liga heuer den Wiederaufstieg in die NLB zu schaffen. Mit einem klaren 7:0-Sieg gegen das Genfer Team von B. A. D. ist dem BC Olympica-Brig der Saisonauftakt geglückt. Damit konnten sich die Oberwalliser auch für die 3:4-Niederlage im letzten Spiel der Saison 2017/18 revanchieren. Laut Freysinger ist zudem in Zukunft eine verstärkte Zusammenarbeit mit den Unterwalliser NLB-Vereinen St-Maurice und Sitten geplant. Die Vision: Das Wallis ist irgendwann mit einem Team in der höchsten Spielklasse vertreten. ■

Frank O. Salzgeber

Nati-B-Saison vor der Tür

Visp Der VBC Visp steht vor der Saison in der Nationalliga B. Dies stellte den Verein im Sommer vor grosse Herausforderungen. VBC-Präsidentin Tili Küng und ihr Team fanden stets Lösungen.

«Ich bin zu hundert Prozent überzeugt, dass wir das Potenzial haben, in der NLB zu bestehen», sagt Tili Küng. Die Zuversicht der Präsidentin des VBC Visp ist begründet: Die Stärke der Mannschaft ist der Teamgeist. Deshalb sei man auf dem Transfermarkt auch passiv geblieben. Die Oberwalliserin Celine Schmidt wechselt vom Nati-B-Verein VBC Münchenbuchsee zurück ins Oberwallis. Ansonsten steigen die Visperinnen praktisch unverändert in die zweithöchste Spielklasse des Schweizer Volleyballs. «Weitere Transfers hätten einerseits den Teamspirit gefährdet, andererseits hätten sie ein finanzielles Risiko dargestellt», gesteht Küng.

Live-Stream von allen Spielen

Bezüglich Finanzen stellt der Aufstieg in die Nationalliga B den VBC Visp vor eine grosse Herausforderung: Das Budget für die erste Mannschaft wurde von 25 000 auf 50 000 Franken aufgestockt. Neben den Spesen für die Auswärtsspiele erhöhen sich auch die Kriterien für die Austragung eines Heimspiels.

Vor eigenem Publikum tritt Visp künftig in der BFO Sporthalle im Sand an. Dabei muss jedes Spiel gefilmt und das Video danach auf die Verbandshomepage gestellt werden. «Davon profitieren wir alle, denn so können die Trainer sich besser auf ein Spiel vorbereiten und müssen nicht quer durch die Schweiz reisen», erklärt die Präsidentin.

Intensive Vorbereitungsphase

Um in gut zweieinhalb Wochen für den Saisonstart bereit zu sein, haben die Spielerinnen um Trainer Marc-Antoine Boccali hart und intensiv trainiert. In den Testspielen gegen namhafte Gegnerinnen aus Italien haben die Aufsteiger-Girls mehrmals gezeigt, zu was sie fähig sind, wenn sie ihr Potenzial abrufen. Am bevorstehenden Wochenende findet in Visp noch ein Turnier statt, an dem auch Vertreter aus der italienischen Serie C dabei sind. «Die Mannschaft gewinnt durch solche Spiele wichtige Erfahrungen», sagt die Präsidentin. Einziger kleiner Knackpunkt sind die Trainings-



Vorfriede auf die Nati B – der VBC Visp.

Foto facebook.com/Stefan Lorenz

einheiten. Hier hat sich der VBC für ein eigenes Modell entschieden.

Dreistündige Trainings

Weil mehrere Spielerinnen in anderen Kantonen berufstätig oder im Studium sind, trainiert das Team während der Meisterschaft bloss zweimal pro Woche. Die Trainings-

einheiten belaufen sich dann auf je drei Stunden. «Dies haben wir auch auf Wunsch der Spielerinnen so eingeführt», sagt Küng. Der VBC Visp startet am 14. Oktober mit dem Auswärtsspiel in Therwil ins Nationalliga-B-Abenteuer. Das erste Heimspiel folgt dann eine Woche später. ■

Simon Kalbermatten

Punkteabzug beim FC Gspon



Die BDM fällt eine Entscheidung.

Foto zvg

Oberwallis Der Vorstand der Fussball Bergdorfmeisterschaft hat gehandelt: Dem FC Gspon werden fünf Punkte abgezogen. Ist das die Entscheidung im Meisterrennen?

Der Wirbel scheint (vorerst) vorbei zu sein: Die Technische Kommission (TK) der Fussball-Bergdorfmeisterschaft zieht dem FC Gspon fünf Punkte ab. Der Grund: Die Staldenrieder haben Spieler eingesetzt, die bereits in einer anderen Meisterschaft gespielt haben und verstiessten damit gegen das Reglement (die RZ berichtete). Doch warum werden dem FC Gspon nur fünf Punkte abgezogen? Der Tabellenführer setzte in drei Partien Spieler ein, die keine Spielberechtigung hatten. Laut Reglement müsste der Punkte-

abzug demnach neun Punkte betragen. In einer Stellungnahme der Technischen Kommission heisst es: «Da der Vorstand der BDM an der ganzen Geschichte eine Mitschuld trägt, darf das Strafmass nicht gänzlich angewendet werden.»

Wer holt sich die Meisterschaft?

So werden dem FC Gspon statt neun «bloss» fünf Punkte abgezogen. Der Punkteabzug bringt neue Spannung in die Meisterschaft der BDM. Vor dem letzten Spieltag am Samstag darf auch der FC Spycher noch vom Meistertitel träumen. Sowohl der FC Spycher (Auswärtsspiel in Gamsen) als auch der FC Gspon (Auswärtsspiel gegen den FC Moosalp Törbel) stehen am letzten Spieltag vor einer lösbaren Aufgabe. Die TK der BDM hofft, dass nach dem Punkteabzug der Fokus wieder auf dem Sport liegt. ■

ks

28 Jahre Püru-Märt Cultura Turtmann

Turtmann Der Püru-Märt Cultura in Turtmann wird dieses Jahr am 29. September 2018 stattfinden. Wie jedes Jahr wird es auch am diesjährigen Markt zahlreiche Marktfahrer geben.

Dieses Jahr wartete eine neue Herausforderung auf uns. Aufgrund des Neubauprojekts Märtplatz, welches auf der Marktroute liegt, wird es dieses Jahr kleine Änderungen im Marktverlauf geben. Die Herausforderung lag darin, alle auf der Baustellenseite liegenden Marktfahrer zu platzieren. Nach Rücksprache und Besichtigung vor Ort mit dem Architekten und den Verantwortlichen des Baus, konnte man eine gute Lösung für alle finden.

Am Püru-Märt Cultura Turtmann dürfen natürlich die Tiere nicht fehlen. So kann man wie jedes Jahr zahlreiche Tierarten besichtigen. Auch dieses Jahr wird es wieder die Chinderwält geben. Dort wird man den Kinder-Flohmärt finden.

Währschafte Verpflegung durch die Dorfvereine und Restaurateure von Turtmann darf natürlich auch nicht fehlen. An den verschiedenen Essens- und Getränkeständen können Sie sich kulinarisch verpflegen lassen.

Wer nach dem Markt noch nicht nach Hause gehen möchte, hat dieses Jahr neu die Möglichkeit, im alten Jugendlokal den Tag ausklingen zu lassen. Dort wird es eine Bar geben, welche von der Familie Tenud des Restaurants Wasserfall betrieben wird. Diese Bar wird ab 20.00 Uhr geöffnet sein.



Am Samstag, 29. September, findet der traditionelle Püru-Märt Cultura in Turtmann statt.

Foto zvg

Nun hoffen wir auf Ihr zahlreiches Erscheinen und darauf, dass Petrus uns auch dieses Jahr gut gesinnt ist. Der Püru-Märt Cultura Turtmann wird Ihnen präsentiert von der Raiffeisenbank Region Leuk und

der Medienpartnerschaft der RZ, rro und Canal 9.

Wir sehen uns am 29. September 2018, wenn es wieder heisst: Der Püru-Märt va Turtma, da isch immer epis los. ■

Herzlich willkommen zum 28. Püru-Märt Cultura in Turtmann

turtmann



cultura
püru-märt

Dieses Jahr heisst es zum 28. Mal: Der Püru-Märt va Turtma, da isch immer epis los. Die Marktfahrer, das Gewerbe und die Dorfvereine von Turtmann freuen sich, Ihnen ein weiteres Mal eine grosse Palette anbieten zu dürfen und über Dieses und Jenes zu feilschen. Wir freuen uns auf die Tieraussstellung, welche sicher den Markt in Turtmann noch einzigartiger macht. Freuen dürfen sich auch die ganz Kleinen und die Jugendlichen. Denn auch dieses Jahr wird es die Kinderwelt mit verschiedenen Attraktionen geben. Eine kleine Änderung gab es im Marktverlauf. Aber zu viel möchten wir hier nicht verraten. Kommt doch alle vorbei und schaut euch selber an, was für eine Änderung wir machen mussten.

Folgende Attraktionen finden Sie am Püru-Märt in Turtmann:

- 150 Marktstände mit traditionellen Marktprodukten und Handwerk
- Politapéro beim Schulhausplatz um 11.00 Uhr, offeriert von der Gemeinde Turtmann-Unterems
- Währschafte Verpflegung durch die Dorfvereine und Restaurateure von Turtmann
- Chindärwält mit Kinder «Tattoo» malen, Bungee Trampolin und einer Gratis-Hüpfburg
- Airbrush Tattoos
- Sägen auf der Alten Säge
- Kinder-Flohmärt neben der Luftseilbahn Turtmann
- Gratis-Parkplatz in der Nähe (Flugplatz)

Auch für musikalische Unterhaltung ist mit folgenden Gruppen wieder gesorgt:

- Pürümüsig Perdrizel
- Alphornbläser
- Country Duo Needle & Salt

Der Püru-Märt Cultura Turtmann wird Ihnen präsentiert von der Raiffeisenbank Region Leuk und der Medienpartnerschaft der RZ, rro und Canal 9

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Marktkommission Turtmann**



Dubai-Oman-Abu Dhabi

KUONI
Brig • Visp

Brig-Visp Machen Sie eine unvergessliche Reise in die Arabischen Emirate - Oman.

Bereits zum 7. Mal begleitet Reise-Experte Armand Zenklusen von Kuoni Reisen in Brig und Visp diese spezielle Reise. Entdecken Sie ein Land zwischen Tradition und Moderne, mit bezaubernd schöner Natur und futuristischer Architektur, mit jahrtausendalten Bräuchen und dem avantgardistischen Prunk von Dubai und Abu Dhabi. Die Arabischen Emirate gehören aktuell nach Finnland zum zweit-sichersten Land der Welt.

Während zweier Tage in Dubai werden Sie die schönsten Sehenswürdigkeiten wie Burji Khalifa, Dubai Mall, Dubai Lake, Dubai Marina mit einer Bootsfahrt auf einer Yacht, den Dubai Creek mit einem Abend-

essen auf einem Luxusboot, das Madinat-Resort mit dem 7-Sterne-Hotel Burji al Arab, den grössten Fotorahmen der Welt, die neue Opera, Emirates Mall mit der Skihalle, das Hotel Atlantis auf der Jumeirah-Palme, die Jumeirah-Beach sowie die Altstadt von Dubai mit dem grössten Gewürz- und Goldsouk kennenlernen. Am dritten Tag schiffen wir auf die Costa Mediterranea ein. Dank ihrer übersichtlichen Grösse finden Sie sich an Bord sofort zurecht. Die Fahrt führt von Dubai in die Hauptstadt des Omans nach Muscat. Während der Stadtrundfahrt besuchen Sie die grösste Moschee des Sultans, seinen prunkvollen Arbeitspalast sowie das antike Forum, ein Museum mit traditionellen Kunstwerken sowie den lokalen Souk.

Die Costa steuert die eigens für ihre Gäste gemietete Badeinsel Sir



Bani Yas Island an. Während einem ganzen Tag können Sie die Insel zum Baden geniessen und auch ein Bad im Persischen Golf nehmen. Ein absolutes Highlight auf dieser Route ist natürlich die Hauptstadt Abu Dhabi. Ein Muss ist natürlich die Sheikh Zayed Moschee, welche

weltweit zu den fünf schönsten Bauwerken gehört. Wer Lust hat, kann auch Ferrari-World oder den neuen Louvre besichtigen. Zum Abschluss der Reise unternehmen wir eine Jeepsafari in der Wüste, bevor das Schiff wieder in Dubai eintrifft. ■

7. Begleitete Erlebnisreise 1001 Nacht 7.2.-16.2.19 / 10 Tage

Dubai-Muscat-Sir Bani Yas Island-Abu Dhabi-Dubai

10 Tage ab CHF 1990.-
Inkl. aller Landausflüge



Preise in CHF pro Person ab	*Frühbucher	Normalpreis
Pauschalpreis, Innenkabine Classic	1990.-	2290.-
Pauschalpreis, Aussenkabine Premium	2640.-	2790.-
Pauschalpreis, Balkonkabine Classic	2840.-	2990.-
Pauschalpreis, Balkonkabine Premium	2940.-	3090.-

Weitere Kabinen auf Anfrage möglich

***Frühbucher bis 12.10.18!**

Inbegriffen

Erfahrene Reiseleitung durch Armand Zenklusen von Kuoni Reisen Brig-Visp, Emirates-Flug, alle Transfers, 2 Hotelübernachtungen in einem 5-Sterne-Hotel in Dubai mit Frühstück, 2 Stadtrundfahrten in Dubai inkl. Abendessen, 7 Nächte Costa Kreuzfahrt in der gebuchten Kabine mit Vollpension und Trinkgeld, alle Landausflüge in Dubai, Muskat und Abu Dhabi. Verlangen Sie unser Detailprogramm!



ANMELDUNG:

Kuoni Reisen, Travelpartner Zenklusen A. & S.

Brückenweg 12 3930 Visp
T 027 946 60 30 kuoni.visp@rhone.ch

Belalpstrasse 9 3900 Brig
T 027 921 10 10 kuoni.brig@rhone.ch



Armand Zenklusen
Reiseleitung



Preis: Gutschein im Wert von Fr. 100.-

Frage: Wie heisst das Costa-Schiff?

Einfach den unten stehenden Talon ausfüllen und bis zum Montag, 1. Oktober 2018, einsenden an:

RZ Oberwallis, «20 Jahre RZ», Pomonastrasse 12, 3930 Visp oder per Mail an: inserate@mengisgruppe.ch

Lösungswort

Vorname

Name

Adresse

PLZ/Ort

(Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Es wird keine Korrespondenz geführt.)

Mondkalender

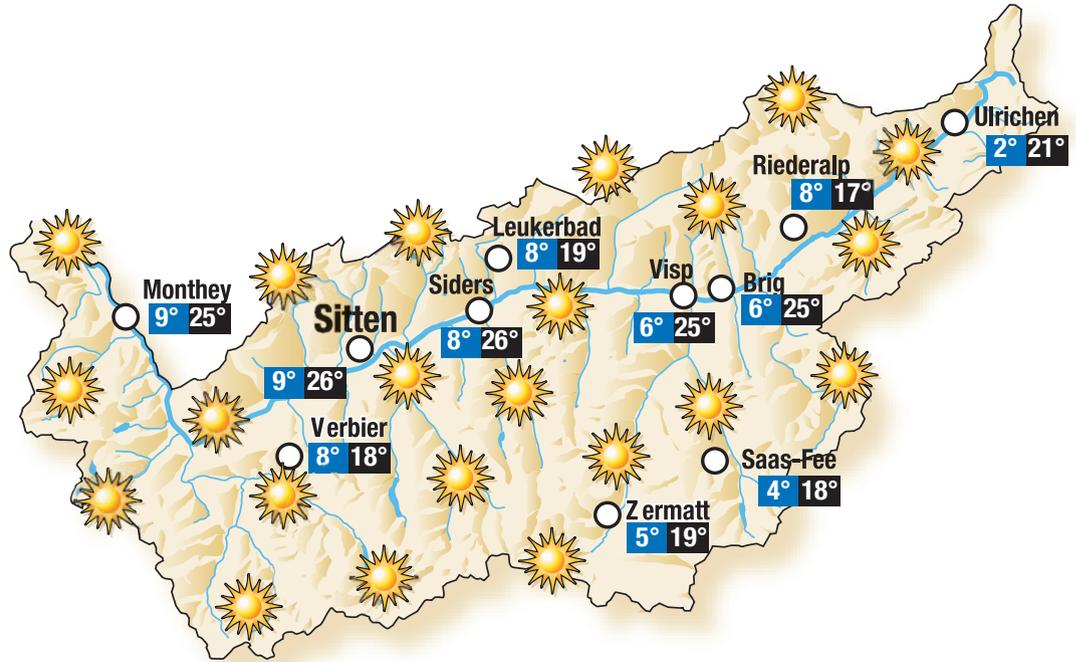
- 27 Donnerstag** 🐛 ab 09.17 🐛
Harmonie in der Partnerschaft,
Kompost an- und umsetzen,
Wurzelgemüse setzen und ein-
wintern, Pilze sammeln, Wurzeltag
- 28 Freitag** 🐛
Harmonie in der Partnerschaft,
Kompost an- und umsetzen,
Wurzelgemüse setzen und ein-
wintern, Pilze sammeln, Wurzeltag
- 29 Samstag** 🐛 ab 15.27 🧑🧑
Harmonie in der Partnerschaft,
Kompost an- und umsetzen,
Wurzelgemüse setzen und ein-
wintern, Pilze sammeln, Wurzeltag
- 30 Sonntag** 🧑🧑
Verreisen, Hausputz, Blütentag
- 1 Montag** 🧑🧑 ab 20.02 🐛
Verreisen, Hausputz, Blütentag
- 2 Dienstag** 🐛
Waschtag, Pflanzen giessen/
wässern, Blatttag
- 3 Mittwoch** 🐛 ab 23.15 🐛
Waschtag, Pflanzen giessen/
wässern, Blatttag

- Neumond 09.10.
- zunehmender Mond 16.10.
- Vollmond 24.10.
- abnehmender Mond 02.10.

Wetter

Viel Sonnenschein und tagsüber sommerlich warm

Der Donnerstag beginnt im Wallis vom Sonnenaufgang an mit viel Sonnenschein und einem praktisch wolkenlosen Himmel. Auch tagsüber dominiert weiterhin die Sonne, Wolken sind kaum am Himmel zu finden. Die Temperaturen sind am frühen Morgen noch auf der ziemlich frischen Seite, am Nachmittag werden dann aber sommerlich warme 25 bis 26 Grad in Brig, Siders und Sitten erwartet. Die Nullgradgrenze befindet sich auf etwa 4400 bis 4500 Metern und somit auf einem hochsommerlichen Niveau.



Die Aussichten

Freitag	Samstag	Sonntag	Montag
Rhoneal 1500m	Rhoneal 1500m	Rhoneal 1500m	Rhoneal 1500m
9° 25° 9° 18°	9° 21° 8° 13°	8° 22° 6° 14°	8° 21° 6° 14°

Persönliche Wetterberatung:
0900 575 775
(Fr. 2.80/Min.)
www.meteonews.ch
meteonews ☁️📶

Sudoku (leicht)

			9	8	3	6		
3		2		4	6	1		
6	9	4				8	7	
7	3		2	6			1	
4	5			9			2	
			8	3			9	5
		3	6		2			7
8	2	7				5		4
	6		4		8			1

1	3	2	8	7	4	5	6	9
4	6	5	6	1	3	7	2	8
7	8	6	2	9	3	4	1	5
5	9	4	7	3	8	1	6	2
6	2	3	7	6	1	8	5	4
8	1	4	5	2	9	3	7	6
3	7	8	1	2	5	4	9	6
9	5	1	6	7	4	2	8	3
2	4	2	6	3	8	9	7	5

Gutes Wetter wünscht Ihnen:



imwinkelried
lüftung und klima ag



LaminAir
SYSTEMPRODUKTE ZUR LUFTVERTEILUNG

Rätsel

Gewinnerin Nr. 37: Astrid Schmid-In-Albon, Visp

russische Tageszeitung	▽	▽	hinweisendes Fürwort	See-räuber	▽	Stadt-patronin von Köln	▽	Kloster-vor-steher	▽	Abk.: Schweiz. Zivilge-setzbuch	Teil der Speise
Schweiz. Heil-kundler, † 1906	▷					Kurort im Sar-ganser-land	▷	▽			▽
▷	6			Strahlen-kranz		Schw. Bahn-ge-sell-schaft	▷				Vorname der Hay-worth
Rücken-trage-gestell aus Holz			Militärs-mantel	▷	8					leichter Som-mer-schuh	▽
Flasch-pfand	▷		1			west-dänische Insel		Schweiz. Ing.- u. Architek-turverein	▷	▽	
▷			Winkel-funktion		Preis-redu-zierung	▷			2		
verwe-sender Tier-körper	Kaut-schuk-milch	Polizei-sonder-einheit (Kw.)	▷	▽		eine Zitate-samm-lung	▷				Kreuzes-inschrift
gold-gelbes Pflan-zenfett	▷			3				Fach-hoch-schule (Abk.)			subark-tischer Hirsch
▷					Frauen-unter-leidung (Abk.)	7	stauden-artige Sporen-pflanze	▷		5	
Mutter Samuels (A.T.)		Autokz. Kanton Luzern			Schw. Pianist (Swing) † 1995	▷	4				
▷								Stern-deuter Wallen-steins	▷		
West-schweizer			1	2	3	4	5	6	7	8	



Geräte-Reinigung
Saubere Maschinen für hygienisch saubere Wäsche und Geschirr.

Gewinn

1 Produkte-Set von Dr. Beckmann im Wert von Fr. 40.-.

Lösungswort einsenden an: RZ Oberwallis, Stichwort «Kreuzworträtsel», Pomonastrasse 12, 3930 Visp, oder per E-Mail an: insertate@mengisgruppe.ch
 Einsendeschluss ist der 1. Oktober 2018. Bitte Absender nicht vergessen! Der Gewinner wird unter den Einsendern des richtigen Lösungswortes ausgelost.

Auflösung Nr. 37, 2018

	M		E		D		W											
J	A	E	G	G	I		F	E	L	I	X							
M	I		E	L	G	E	R		N									
F	O	E	H	R	E		E	A	D	L								
	R	R		B	E	N	T	R	E	E								
	G		D	E	A	L		O	G	I								
C	O	M	E	R	S	E	E	E	H									
T	S	U	B	A		F		A	N	N	E							
		U		H	A	L	B	T	A	X								
	T	E	S	S	I	N		E	I	B	E							
	A	L	S		S	T	A	R	T	E	N							
	B	A	Y							L	I	N	D	G	R	U	E	N

Wettbewerb Wild-Rätsel

Unter all den Einsendern mit dem richtigen Lösungswort «Wildschwein» wurden die folgenden Gewinner gezogen:

**Ryan Imboden, Susten
 Fabienne Eggel, Naters**

Gutschein im Wert von Fr. 20.- im Restaurant Cécile, Thermalquellen Brigerbad

Wir gratulieren!

Wir, ein Familienunternehmen mit bald 50-jähriger Tradition, suchen je einen

Sanitärinstallateur, Spengler/Dachdecker, Servicemonteur Sanitär

im Idealfall mit EFZ sowie einigen Jahren Berufserfahrung.

Initiative und Zuverlässigkeit sowie unternehmerisches Denken und Handeln zeichnen dich aus.
 Wir bieten abwechslungsreiche Arbeit, ein kollegiales Umfeld und die Möglichkeit zur laufenden Aus- und Weiterbildung.
 Dein Einsatzgebiet ist das Oberwallis.

Ein erfahrenes und dynamisches Team erwartet dich.
 Ruf uns an und schick dein Bewerbungsdossier bis spätestens am 6. Oktober 2018 an:

Otto Stoffel AG
 z. H. Kurt Locher
 Kantonsstrasse 30
 3930 Visp
 fon 027 948 44 00
 kl@ottostoffelag.ch
 www.ottostoffelag.ch

rund ums wasser.
 EFQM Verpflichtung zu Excellence

30 Jahre le ballon



le-ballon-Gründerin Manon Gsponer.

Brig Morgen Freitag, 28. September 2018, feiert le ballon in Brig mit

einem Jubiläumsapéro und Überraschungen einen runden Geburtstag. 30 Jahre ist es nämlich schon her, dass die gebürtige Holländerin Manon Gsponer an der Furkstrasse in Brig eine holländische Geschenkboutique eröffnet hat. 1988 ging damit für sie ein grosser Traum in Erfüllung. Zunächst bot die Boutique typische holländische Trockenblumen, Bilder, Modeaccessoires usw. an. Im Jahr 1992 entschloss sich Manon Gsponer dann, das Sortiment mit Frischblumen zu erweitern. Das Angebot fand so grossen Anklang, dass drei Jahre später in Visp ein zweiter Laden unter demselben Namen und mit dem gleichen Angebot eröffnet wurde. Inzwischen arbeiten insgesamt neun ausgebildete Floristinnen für le ballon und bieten neben der Floristik auch Beratung in den Bereichen Geschenke, Wohnraumdekoration, Taschen und Modeaccessoires an. ■ rz

Foire du Valais

Martinach In zehn Tagen öffnet die grösste Allround-Messe der Westschweiz. Erstmals in ihrer Geschichte findet eine offizielle Voröffnung der Foire du Valais ausserhalb der Mauern von Martinach statt. In Naters nämlich wird, mit Fingerzeig auf das 1000-Jahr-Jubiläum der Oberwalliser Gemeinde, das Band zur Eröffnung der 59. Ausgabe am 28. September um 12.00 Uhr durchgeschnitten. Über 35 Prozent der Besucher der Foire du Valais kommen von ausserhalb des Kantons, weshalb die Messe ihre Entwicklung

sowohl in Richtung Oberwallis als auch in Richtung Westschweiz fortsetzen möchte. Gemeinsam mit RegionAlps wurde ein spezielles Mobilitätsangebot für das Oberwallis entwickelt, das der gesamten Oberwalliser Bevölkerung den Zugang zur Messe ab 25 Franken mit einer Fahrzeit von unter einer Stunde ermöglicht. Gleichzeitig führt die Foire du Valais eine Reihe von Aktionen durch, um ihre Entwicklung in Richtung Chablais und Westschweiz fortzusetzen. ■ rz

www.foireduvalais.ch



Die Foire du Valais ist die grösste Allround-Messe der Westschweiz.

Foto zvg

Anzeige


ART COIFFEUR
DAMEN / HERREN

**Neueröffnung:
2. Oktober 2018**

Eine "Leiggär Schnäggu" in Susten auf dem Häxuplatz!!!
Art Coiffeur – der etwas andere Coiffeursalon. Ein Erlebnis,
Entspannung pur.

Am 2. Oktober 2018 öffnet Art Coiffeur seine Türen an der
Waldstrasse 15 in Susten. Ich, **Désirée Meichtry**, begrüsse Sie
herzlich in meinen Lokalitäten.

**Tag der offenen Tür:
6. Oktober 2018 ab 11 Uhr**

Am Samstag 6. Oktober 2018 sind Sie gerne zum Apéro der
Art Coiffeur eingeladen. Treten Sie ein und haben Sie eine
entspannte Zeit. Ich freue mich auf Ihren Besuch.

Waldstrasse 15, 3952 Susten, Tel. 079 838 51 32, www.artcoiffeur.com

 **garage city**

027 946 60 50 | www.garage-city.ch | Kantonsstrasse 53 | 3930 Visp

Wir suchen zur Verstärkung unseres Teams per Oktober
oder nach Vereinbarung

**Automobil-Fachmann/
-Mechatroniker + Allrounder**

Ihre Aufgaben:

Allgemeine Service-, Reparatur- und Diagnosearbeiten
Gewährleistung einer qualitativ einwandfreien Arbeit

Ihr Profil:

- Abgeschlossene Berufslehre als Automobil-Mechatroniker oder Automobil-Fachmann mit Fähigkeitsausweis
- Deutsch in Wort und Schrift, teamfähig, motiviert,
- Selbstständig, flexibel

Wir bieten:

- Interessante, abwechslungsreiche Tätigkeit
- Regelmässige Weiterbildungsmöglichkeiten
- Angenehmes Arbeitsklima

Fühlen Sie sich angesprochen? Dann senden Sie bitte
die vollständigen Bewerbungsunterlagen an:

Garage City, Charly Ruppen, Kantonsstrasse 53,
3930 Visp / info@garage-city.ch



Export Autos

alle Marken/Fahrzeuge,
Unfall, km egal
von Fr. 100.– bis
Fr. 25 000.–, Barzahlung
079 253 49 63

Nachmieter gesucht
Donaldstrasse in **Brig**
eine

**4½-Zimmer-
Dachwohnung**

Tel. 079 811 18 22

ROSSWALD

Zu verkaufen
Luxuriöse, ausgebaut

Alphütte

079 449 27 79

www.sopo.ch

MÖBEL UND TEPPICHE

Kantonsstrasse 3
3930 Eyholz

Tel. 027 946 30 40
Fax 027 946 77 40

Lieferung und Montage inbegriffen

**SOPO
SOPO
SOPO
SOPO**
ag

«Herbst-Stubete» in Saas-Grund

Saas-Grund Am Sonntag, 30. September, findet im Hotel Restaurant Bergheimat in Saas-Grund die beliebte «Herbst-Stubete» statt. Der Anlass beginnt um 10.30 Uhr mit einem Konzert der «Ländlermüsig Walti». Am Nachmittag spielen verschiedene Musikgruppen aus dem Ober- und Unterwallis wie auch spontane Ad-hoc-Formationen. Das Bergheimat-Team ist für das

leibliche Wohl zuständig. Das Abschlusskonzert findet um 17.00 Uhr statt. Das Hotel Restaurant ist mit dem öffentlichen Verkehr erreichbar. In unmittelbarer Nähe befindet sich eine Bushaltestelle. Das Bergheimat-Team, alle Musikantinnen und Musikanten sowie der Vorstand vom Verband Schweizer Volksmusik Sektion Oberwallis freuen sich auf den Anlass. ■ rz



Die «Ländlermüsig Walti». Foto zvg

Kaminfeuergespräch in der Briger Mediathek



Mathias Gsponer leitet das Gespräch.

Foto zvg

Brig-Glis Am Donnerstag, 4. Oktober, findet in der Briger Mediathek ein «Kaminfeuergespräch» mit namhaften Gesprächsteilnehmern statt. Unter der Leitung des Historikers Mathias Gsponer debattieren ab 19.30 Uhr Historikerin Marie-Claude Schöpfer, Politologin und Raumplanerin Tamar Hosonen sowie alt Kantonsrichter Erwin Leiggenger über das Thema «Eine neue Verfassung braucht das Land».

Sie diskutieren diverse Fragen wie beispielsweise wer Einsitz in den dafür vorgesehenen Rat haben darf oder soll, welche Richtung die Verfassung vorgeben soll und was überhaupt der Wert derselben ist. Es soll ein Erkenntnisgewinn und keine Pro-Kontra-Diskussion sein. Der Anlass ist öffentlich und findet in ungezwungener Atmosphäre statt. ■ rz

www.mediathek.ch

Fixstunden im Tennis & Squash Center

Brig-Glis Die neue Fixstunden-saison für Tennis und Squashfans beginnt am 1. Oktober 2018 und dauert bis zum 30. September 2019. Wer nur an einem einzigen Wochentag Zeit zum Tennisspielen hat und gerne eine individuell gewünschte Spielzeit fix buchen möchte, der hat jetzt die Möglichkeit dazu, seine Spielzeit für die ganze Saison zu buchen. Die Höhe des Fixpreises

variiert je nach der gewählten Tageszeit. Der Platz steht am gebuchten Datum zur Verfügung, egal wer spielt. Wer verhindert ist, kann seinen Platz weitergeben. Wer an seinem Fixdatum kurzfristig verhindert ist und das Tennis Center kann den Platz weitervermieten, der erhält einen Gutschein. ■ rz

www.tennissquashbrig.ch/



Einige freie Daten für Fixstunden sind noch zu haben. Foto zvg

KINO ASTORIA VISP

Do 27.09. 20.30 h **Klassentreffen**
Die unglaubliche Reise der Silberbrücken

Fr 28.09. 20.30 h **Klassentreffen**
Die unglaubliche Reise der Silberbrücken

Sa 29.09. 20.30 h **The Nun**

So 30.09. 14.00 h **Peterson und Findus**
Findus zieht um
17.00 h **Klassentreffen**
Die unglaubliche Reise der Silberbrücken
20.30 h **The Nun**

Mo 1.10. 18.30 h **Embrace – Du bist schön**

Di 2.10. 20.30 h **Klassentreffen**
Die unglaubliche Reise der Silberbrücken

Mi 3.10. 18.00 h **Peterson und Findus**
Findus zieht um
20.30 h **The Nun**

Reservationen unter: 027 946 16 26
2½ Stunden vor Filmbeginn
www.kino-astoria.ch

LA POSTE
KULTUR · KONGRESS · RESTAURANT

DO. 4. OKTOBER 2018, 19.30 UHR
MADAME BOVARY
THEATER ARIANE, WINTERTHUR

Eintritt Fr. 45.-, 40.-, 35.-
STUDENTEN/LEHNENDE: 50%

VORVERKAUF: 027 948 33 11 www.lapostevisp.ch

Was löift?

Kultur, Theater, Konzerte

Eggerberg, 29. 9./4. 10./5. 10./11. 10./12. 10., 20.00 Uhr und 7. 10. 15.00 Uhr, Turnhalle,
Komödie «Än biz chrank sind alli»
Reckingen, 28. 9./29. 9./3. 10., 20.00 Uhr und 23. 9./30. 9., 17.00 Uhr
Gemeindsaal
Komödie «DFreuwä WG»

Ausgang, Feste, Kino

Leukerbad, 28./30.9.
22. Ländlermusik-Weekend
Saas-Grund, 30. 9., 10.30–17.00 Uhr

Hotel-Restaurant Bergheimat
Herbst-Stubete

Mund, 5. 10., 19.15 Uhr, Mehrzweckhalle Mund, Bezirksfest
Tambouren- und Pfeiferverein Mund
Mund, 6. 10., ab 15.00 Uhr
Dorfplatz Mund
Sterneneinmarsch der Vereine
Tambouren- und Pfeiferverein Mund

Sport, Freizeit

Gemmi, jeden Mittwoch
ab 14.00 Uhr, Pfyng-Finges
Beobachtung Bartgeier, Gämse & Co.

Gampel-Steg, bis 29. 11.
jeden Do, 20.15–21.45 Uhr
Rothis, Line-Dance-Anfänger-Kurse
Glis, jeweils Dienstag/Beginners –
Mittwoch/Ladys – Donnerstag/Pros,
17.30 Uhr, Radsport Zenger
Fahrtechnikkurse E-Bike
Brig, 29./30. 9., 10.00–16.30 Uhr
Simplonhalle, Seminar und
Heilabend mit Pascal Voggenhuber
Salgesch, 29. 9., 9.00–17.00 Uhr
Pfyng-Finges, die Geologie

Susten, 2. 10., Art Coiffeur
Neueröffnung Art Coiffeur
Susten, 6. 10., ab 11.00 Uhr
Art Coiffeur, Tag der offenen Tür
Visp, 15. 10.–19. 10. 2018, Mühleye
Fussball Camp Barcelona
Brig-Glis, 28. 9. 2018, Blumengeschäft
Furkastrasse, Jubiläumsapéro
Bellwald, 5.–7. 10. 2018
iXS Downhill Cup
Brig, 4. 10. 2018, Mediathek Wallis
Kaminfeuergespräche «Eine neue
Verfassung braucht das Land»

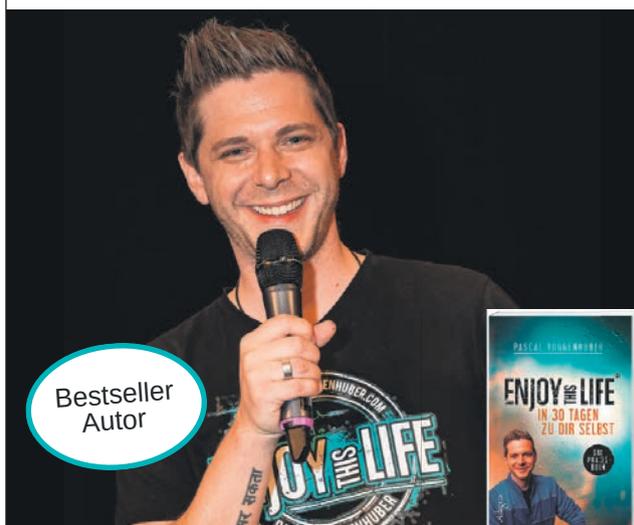
Herbst-Stubete

mit viel lüpfiger Ländlermusik
Sonntag, 30.9.2017, 10.30–17.00 Uhr
im Hotel-Restaurant Bergheimat, 3910 Saas-Grund

Freundlich laden ein:
Das Bergheimat Team, alle Musikantinnen, Musikanten

MEDIALITÄT-SENSITIVITÄT

SEMINAR UND HEILABEND MIT PASCAL VOGGENHUBER



Bestseller
Autor

SA 29. 09. - SO 30.09.2018 10 - 16.30 UHR
SA 29.09.2018 Heilabend 19.30 UHR mit Patric Pedrazzoli

Simplon Halle, 3900 Brig

Anmeldung: www.die-quelle.ch



**Buchen Sie jetzt
Ihren Inserateplatz!**

Sonderseiten Bergbahnen Vorverkauf

Erscheinungstermin Donnerstag, 11. Oktober 2018
Anzeigenschluss Donnerstag, 4. Oktober 2018

Datenlieferung

Datenformat PDF/X-1a:2001, V1.3
(Transparenzen sind reduziert)

Bildauflösung 250 dpi für Farb- und Graustufenbilder

Farbraum ISOnewspaper26v4

per Post CD/DVD/USB-Stick
Mengis Druck und Verlag AG
Postfach 352, 3930 Visp
inserate@mengisgruppe.ch

per E-Mail inserate@mengisgruppe.ch

Alle Preise exkl. MwSt.

studer söhne

Elektro AG

Freie Lehrstellen ab Sommer 2019

Deine Zukunft ist elektrisierend!

Hast du Freude am handwerklichen Arbeiten?
Möchtest du einen spannenden, abwechslungsreichen und anspruchsvollen Beruf erlernen? Arbeitest du gerne in einem Team?

Wir gehören zu den ältesten Unternehmen in der Elektrobranche im Oberwallis und haben in unserem Team mit knapp 50 Mitarbeitern noch freie Lehrstellen für den Sommer 2019.

Interessiert?

Dann sende uns deine vollständige Bewerbung zu und starte deine Zukunft als Elektroinstallateur!

Studer Söhne Elektro AG

Marco Studer
Pomonastrasse 6
3930 Visp

027 948 13 13
marco.studer@studer-soehne.ch
www.studer-soehne.ch
<https://www.facebook.com/studersoehne/>



Die Adresse
für Geniesser

- | Cigarren
- | Pfeifen
- | Raucherzubehör
- | Tabakbar
- | Neu: Whisky

TABAGIE

RAUCHER & GESCHENKSTUBE

Saltinaplatz 1, Brig-Glis

Fotos: Raniero Clausen

Dorffest 1000 Jahre Naters



Donat Jossen (66), St. Niklaus, Elmar Jeiziner (62) und German Jossen (61), Mund.



Barbara (63) und Erwin (62) Pfaffen, Naters.



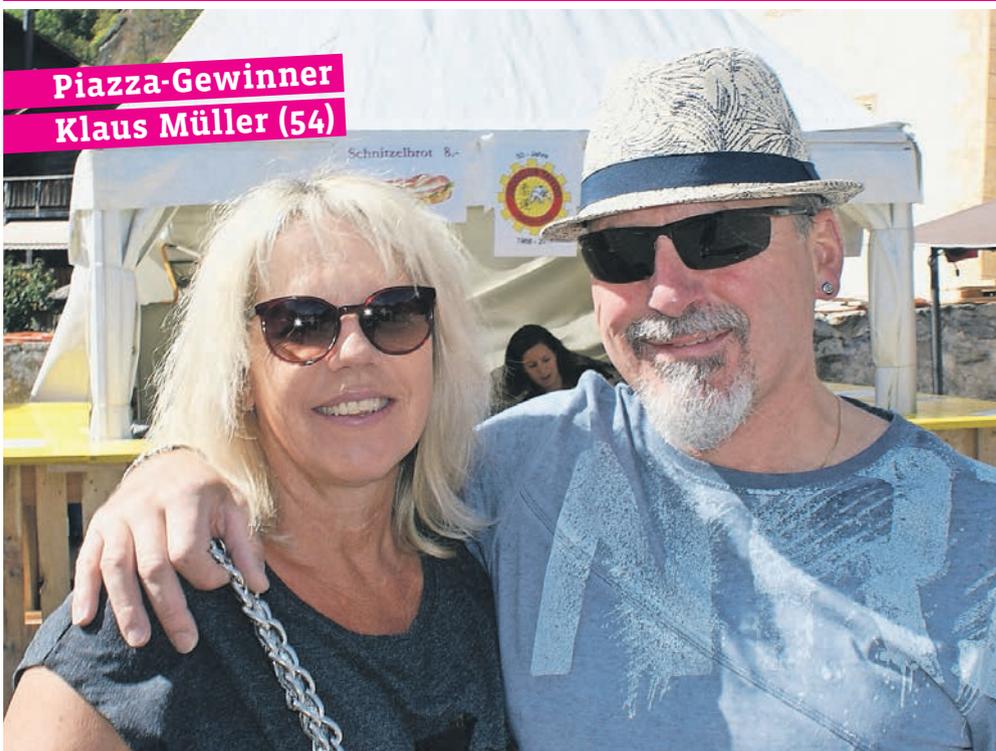
Martin Furrer (49) und Pfarrer Edi Arnold (52), Brig.



Vreny (59) und Edwin (54) Imstepf mit Paula Studer (60), Mund.



Weitere Bilder auf **1815.ch** ★



Felicitas Berchtold (59) und Klaus Müller (54), Naters.

RELAIS BAYARD
HOTEL | RESTAURANT | PIZZERIA

LIEBEVOLLE BETREUUNG & ORGANISATION

CATERING & HOCHZEITEN

WIR BRINGEN UNSER RESTAURANT ZU DIR

WWW.RELAISBAYARD.CH

Preis: 1 Gutschein im Wert von Fr. 50.-, einzulösen bei Hotel-Restaurant Relais Bayard in Susten

Der Preis kann bei Mengis Druck und Verlag AG während der Bürozeit innerhalb eines Monats abgeholt werden.

2-Zi-Whg in Visp / **Chalets**

im OBW, 076 581 08 48

2- und 3-Zi-Whg in Zermatt

(Zweitw.), 076 58108 48

Garagenbox Raum Oberwallis

078 600 30 36

Putzfrau m. Auto n. Raron,

079 220 41 42, 1-mal pro Woche

Birchler Antiquitäten sucht

Möbel, alte Bilder, Skulpturen, komplette Wohnungen, Markenuhren, Silber, Goldschmuck aller Art usw., 079 606 11 71**Atelierraum** zu mieten gesucht

per sofort im Raum Brig-Glis/Naters 079 696 95 74

Fahrzeuge**An- + Verkauf** Fahrzeuge aller

Art 079 139 96 42

Kaufe **Autos, Busse + Lastw.**

bar, 079 892 69 96

Mietbus ab Fr. 100.- div.

Grössen, 027 946 09 00

Raron **Swiss Auto** An- + Verkauf

Autos + Busse, 076 461 35 00

Oberwallis Autos + Pneus,

Occasionen + Export, auch

Pneu-Service, 076 539 70 10

Kaufe **Autos / Busse / Traktoren**

für Export, 078 711 26 41

Div. **14er-Töffli** ab Fr. 800.-

078 793 49 59

Auto-Export Kaufe Auto gegen

bar, 079 253 49 63

Suche **Mofa / Moped**

079 614 73 04

Diverses**www.plattenleger-oberwallis.ch**

Um- und Neubauten,

076 536 68 18

Solar- & Wärmetechnik079 415 06 51, www.ams-solar.ch

Marco Albrecht

Wohnungsräumung zuverlässig

+ günstig, 077 496 39 99

Sanitär Rep. + Umbauten

SIMA Schmid, 079 355 43 31

1-Mann-Musiker singt + spielt,

Schlager, Stimmung, Oldies

079 647 47 05

Passfoto / Hochzeit, 1h-Servicewww.fotomathieu.chÜbernehme **Restaurierung** von

Giltsteinöfen, 079 401 49 18

Sanitär, Heizung, Kälte, Solar

Gerne erstelle ich Ihnen eine

Offerte zum fairen Preis

eidg. dipl. Fachmann

078 610 69 49

www.arnold-shs.ch**Hypnose** kann helfen:

Karin Werlen, 079 510 81 64

Umzüge Wallis, Umz./Rein./

Transp./Ents., 078 928 40 40

Rhoneumzug GmbH Umz./

Rein./Räum./Ents. aller Art

079 394 81 42

Craniosacraltherapie

Werlen, Visp, 079 510 81 64

Gratis-Abholdienst Für alle

noch brauchbaren Möbel,

Geschirr, Geräte + Gegenstände.

Atelier Manus, Brockenstube

im Zeughaus, 027 923 64 58

Massagen, Fusspflege **Haus-****besuch** 076 475 69 21**Hot Stone / Gesundheits-****massagen** 077 436 12 37**Schmerzen behandeln** mit

Akupunktur und Massage.

Zusatzversicherung-erkannt,

[www.schmerztherapie-](http://www.schmerztherapie-wallis.ch)[wallis.ch](http://www.schmerztherapie-wallis.ch), 078 60 35 775**Massage** kurz + gut, Fussreflex,

Brig, 078 870 15 66

Haushaltsreinigung Fr. 30.-/

Std., 079 277 43 73

Umgebungsarbeiten

u. Innenausbau, 079 349 96 64

Abbruch- und Aufräum-**arbeiten** 079 349 96 64

Saas-Fee, wir suchen

Reinigungsfrau oder Team

(2 Frauen), guter Lohn + Reise

079 363 05 37

Insektenschutzgitter Rollos,

Pendeltür, Plisse, Spann-

rahmen nach Mass,

www.charania.ch, 079 364 41 96**Kuonen Umbau + Renovatio-****nen** Planen Sie einen Umbau o.

eine Renovation? 40 J. Erfah-

rung als Immobilienmakler u.

Mitglied der CH-Treuhänder.

GU-Partner für Ihren Umbau,

Kü./Bad kostenlos ausreissen /

entsorgen, z.B. neue Kü./Bad

aus hochwertigen Materialien

inkl. Apparate ab Fr. 28000.-,

www.immobilien-kuonen.ch,

Kuonen Fredy, 079 416 39 49

Sanfte **Haarentfernung**

079 564 30 54

ABES Lalden, Ihr **Maler + Gipser**

079 587 54 97

Handwerk-Allrounder Ausbau,

Umbau, Umgebungsarbeiten,

Trockenmauern, 079 936 93 76,

www.grounded-by-nature.ch**Kaufe** alte, nicht mehr ge-

brauchte Velos, auch defekt,

Teile, Mofas, Anhänger, Werk-

zeuge, alte Autoteile und Öl-

büchsen, Meccano und Stockys,

Velonummern, mache Räumun-

gen, usw. Stettler, 079 630 68 40

Catering Ambord, Ferden

079 743 21 38

Biete Unterstützung im Haus-

halt und in der Pflege, Betreu-

ung bei Demenz, Transporte

zum Arzt, einkaufen usw.

079 747 26 19

Kupfermünzen Ausstellung

in Postman8-Museum

Hochzeitsreportagenwww.carmenjossenmoser.ch**Treffpunkt****Hairstudio Bolero Visp**

spontan Cut, 027 946 53 73

Restaurant**Partyservice Martin Stocker**

Visp, 079 543 98 47,

www.partyservice-stocker.ch**Wildspez.** Rest. Traube Gampel

027 932 15 67

Pizzeria Sindbad La Bruschetta

Steg, 027 932 52 12

Mo-Fr 4 div. Menüs ab Fr 16.-

Rest. Mühle Visp 027 946 12 51**Mineur Steg** jeden So 14.00-

17.00 Uhr Musik, 079 770 72 12

Bella-Tola/Susten 19. + 20. Okto-

ber **2. Oktoberfest** mit Live-

musik Elmar, mit Barbetrieb

Mineur diesen Freitag:

Waltis Saxi Sound

Pizzeria Pronto Visp, Haus-

lieferung + Take Away

tägl., 11.00-14.00/17.00-23.00

Uhr, 027 946 05 66/076 758 40 79

Kurse**www.aletschyoga.com**

Gruppen- & Privatlektionen

Heilabend mit Onye, 15. Nov.,

Glis, 027 923 44 48

Qi Gong über Mittag in Visp,

Kontakt: 078 953 31 91

oder www.art-of-life-wallis.ch**Dao Yoga** in Brig (Donnerstag

von 9.15 bis 10.30) jetzt gratis

Schnupperlektion, Kontakt:

078 953 31 91 oder

www.art-of-life-wallis.ch**Mundharmonika-Unterricht** in

Visp, 079 681 63 59

oase-der-ruhe.ch

Leukerbad/Kurse + Massage



Zur Ergänzung unseres Gemeindepolizeikorps suchen wir auf den **1. Januar 2019** oder nach Vereinbarung eine/einen

Polizistin / Polizisten

Die interessante, verantwortungsvolle und abwechslungsreiche Vollzeitstelle beinhaltet die klassische Tätigkeit als Polizistin/Polizist einem zeitgemäss ausgestatteten Polizeiteam auf Stufe Gemeinde in einem Regionszentrum.

Der Aufgabenbereich

- Patrouillendienst sowie Vornahme von Kontrollen und Interventionen zur Aufrechterhaltung von Ruhe, Ordnung und Sicherheit
- Überwachung und Kontrolle des ruhenden und rollenden Verkehrs sowie Ahndung der festgestellten Übertretungen
- Verfassen der notwendigen Anzeigen und Berichte sowie Erledigung administrativer Arbeiten für die zuständigen Behörden
- Vornahme von sicherheitspolizeilichen Interventionen und Zusammenarbeit mit der Kantonspolizei

Unsere Erwartungen

- Schweizerbürger/-in mit abgeschlossener Berufslehre
- Bestandene Polizeischule mit eidg. Fachausweis als Polizistin/Polizist
- Freude am Umgang mit Menschen sowie an einer Tätigkeit mit wechselnder Beanspruchung und unregelmässigen Arbeitszeiten
- Bewegliche, initiative, belastbare und verschwiegene Persönlichkeit mit der Fähigkeit, sowohl selbstständig als auch im Team Leistung zu erbringen
- Identifikation mit dem Einsatzort und Wohnsitz in der Region

Unser Angebot

- Vielseitiges Arbeitsfeld in einem dynamischen Unternehmen der öffentlichen Verwaltung
- Modernes und gut ausgerüstetes Polizeikorps mit fortschrittlichen Arbeitsbedingungen
- Zeitgemässe, leistungsorientierte Besoldung, garantierte Weiterbildung sowie Beförderungsoptionen

Weitere Auskünfte erteilen Ihnen gerne Personalchef Thomas Anthamatten (027 948 99 00 / anthamatten@visp.ch) und Kommandant Daniel Bürki (027 948 99 44).

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie mit dem Vermerk «Polizistin/Polizist» bis am **8. Oktober 2018** an die Gemeindeverwaltung, Herr Thomas Anthamatten, St. Martiniplatz 1, 3930 Visp.

Gemeinde Visp

BAYARD C^o, L^{TD}



FÜR DAS NÄCHSTE DATE



YARD^o,

WOMEN

MARKEN

BUENA VISTA | CARTOON | EDC
ESPRIT | MAISON SCOTCH
ONLY | OPUS | PEPE JEANS
PIECES | STREET ONE | TOM TAILOR

Bahnhofstrasse 12 | Visp



YARD^o,

MEN

MARKEN

EDC | ESPRIT | DSTREZZED
JACK & JONES | M.O.D.
PEPE JEANS | PME LEGEND
SCOTCH & SODA | TOM TAILOR

Bahnhofstrasse 6 | Visp